



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Zahlenspiegel 2013

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Zahlenspiegel

2013

IMPRESSUM

Herausgeber Der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch

Redaktion Stabsstelle Planung und Controlling
Postanschrift:
Forum universitatis 3, 55128 Mainz

E-Mail puc@uni-mainz.de
Internet <http://www.puc.verwaltung.uni-mainz.de/>
verantwortlich Dr. Kerstin Burck

Erscheinungstermin Oktober 2014

Auflage 140

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Vorwort	5
Organisation.....	6
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG.....	7
Exzellenzprojekte 2013.....	7
Sonderforschungsbereiche 2013.....	8
Graduiertenkollegs 2013.....	9
Forschergruppen	10
Forschungszentren der Forschungsinitiative Rheinland-Pfalz.....	12
Forschungsschwerpunkte der Forschungsinitiative Rheinland-Pfalz.....	13
Forschungsprojekte des BMBF	14
Forschungsprojekte der EU	21
VERBUNDENE EINRICHTUNGEN.....	24
Institute of Molecular Biology gGmbH (IMB)	24
BERUFUNGEN	25
Einen Ruf an die JGU nahmen 2013 an	25
STUDIUM UND LEHRE.....	27
Studierende A-Fach im Wintersemester 2013/2014	27
Verteilung der Studierenden auf Fächergruppen.....	28
Studierende A-Fach im 1. Fachsemester im Wintersemester 2013/2014	29
Entwicklung der Studierenden im 1. Hochschulsesemester	30
Studierende A-Fach in der Regelstudienzeit im Wintersemester 2012/2013	31
Entwicklung der Studierenden nach Fachbereichen.....	32
Entwicklung der Studierendenzahlen seit 1947.....	33
Berufsqualifizierende Hochschulabschlüsse ¹⁾ 2001 - 2012.....	34
Entwicklung der berufsqualifizierenden Hochschulabschlüsse in den letzten 12 Jahren	35
Promotionen 2001 - 2012	36
Entwicklung der Promotionen in den letzten 12 Jahren	37
Habilitationen 2011 - 2013	38
Entwicklung der Habilitationen in den letzten 10 Jahren	39

FINANZEN	40
Bewilligungen für Forschung und Lehre in 2013 (ohne Universitätsmedizin)	40
Drittmittel-IST-Ausgaben ¹⁾ nach Fachbereichen 2003 - 2013	41
Drittmittel IST-Ausgaben ¹⁾ nach Geldgebern 2005 - 2013	42
Drittmittel IST-Ausgaben nach Geldgebern 2006 - 2013	43
PERSONAL DER UNIVERSITÄT	44
Stellenverteilung 2013	44
Verteilung des Personals auf die Fachbereiche	45
Drittmittelpersonal 2013 ¹⁾	46
BIBLIOTHEKEN	47
Bestand und Besucherzahlen 2011 - 2013	47
Elektronische Dienstleistungen und Medien 2011 - 2013	48
Erwerbungsausgaben 2011 – 2013.....	49
INTERNATIONALISIERUNG	50
Entwicklung der Bildungsausländer/-innen bei Erst- und Neueinschreibungen im Vergleich zur Gesamtzahl aller Erst- und Neueinschreibungen 2004 – 2013 ¹⁾	50
Entwicklung der Bildungsausländer/-innen bei Erst- und Neueinschreibungen nach Fächergruppen 2004 – 2013 ¹⁾	50
Herkunft der ausländischen Studierenden im Wintersemester 2013/14	51
Zielländer der Mainzer Outgoings (Studierende und Graduierte)	52
Im akademischen Jahr 2013 (Wintersemester 2012/13 und Sommersemester 2013)	52
ANHANG	53
Abkürzungen.....	54
Definitionen.....	55

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor Ihnen liegt die fünfte Ausgabe des Zahlenspiegels der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU). Der Zahlenspiegel 2013 beinhaltet die wesentlichen Zahlen des Haushaltsjahres 2013 und des akademischen Jahres 2013/2014 sowie einige Zeitreihen mit dem Ziel bereits etablierte Kennzahlen und deren Entwicklung darzustellen.

Auch in diesem Jahr gibt die JGU ihrem Träger, dem Land Rheinland-Pfalz, und der Öffentlichkeit durch die vorgelegten Zahlen einen Nachweis ihrer Leistungsfähigkeit und kommt so ihrer Informationspflicht gemäß § 2 Abs. 8 Hochschulgesetz nach.

Der Zahlenspiegel 2013 bietet eine Zahlenbasis für die unterschiedlichen Steuerungsinstrumente der Universität und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung und zum Informationsmanagement unserer Hochschule. Hochschulintern unterstützen die Informationen die Hochschulleitung, die Fachbereiche und die Hochschulgremien in ihren Entscheidungsprozessen. Hochschulextern sind sie für die zunehmenden Datenanforderungen, die an die Hochschule gestellt werden, von großem Nutzen und können zielorientiert ergänzt werden.

Wir hoffen, dass der Zahlenspiegel mit dem kleinen Ausschnitt an Daten und Kennzahlen vielen von Ihnen bei der täglichen Arbeit in Ihren jeweiligen Funktionen eine Hilfe sein wird und Ihnen differenzierte Ein- und Überblicke in die Aktivitäten der JGU ermöglicht.

Einige Inhalte des Zahlenspiegels sind auch über das DataWarehouse der JGU für die Mitglieder der Hochschule online verfügbar. Wenn Sie hierzu mehr Informationen wünschen oder wenn Sie Daten benötigen, die über diesen Zahlenspiegel hinausgehen, wenden Sie sich bitte an die bei der Kanzlerin angesiedelte Stabsstelle Planung und Controlling. Die Kolleginnen und Kollegen stehen Ihnen auch für Fragen und Anregungen hinsichtlich der beabsichtigten Weiterentwicklung des Zahlenspiegels jederzeit gerne zur Verfügung.

Mainz, im Oktober 2014

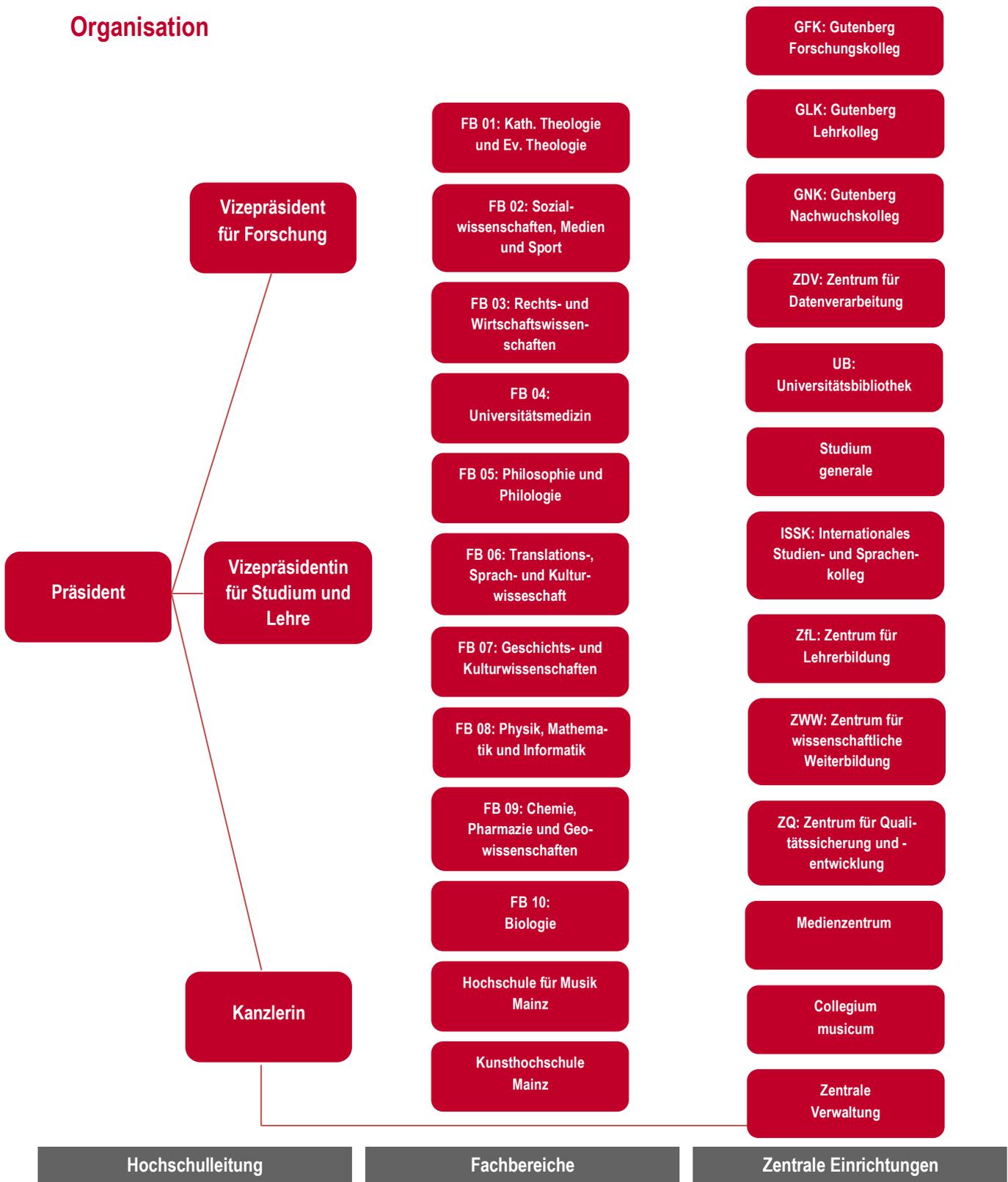
A blue ink signature of Georg Krausch.

Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch
Präsident

A red ink signature of Waltraud Kreutz-Gers.

Dr. Waltraud Kreutz-Gers
Kanzlerin

Organisation



WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Exzellenzprojekte 2013

GRADUATE SCHOOL OF EXCELLENCE

Titel	Sprecher/-in in Mainz	Fachbereich/ Sprecher/-in	Kollegiat/-inn/-en (Köpfe)				
			Ge- samt ¹⁾	mit Stelle ²⁾	mit Stipendium ²⁾	assoziierte Kollegiat/ -inn/-en ³⁾	Post- Docs
PRISMA: GSC 266 Graduate School of Excellence: MAterials Science IN MainZ	Prof. Kläui	08	100	47	10	43	-

EXZELLENZCLUSTER

Titel	Sprecher/-in in Mainz	Fachbereich / Sprecher/-in	Bewilligungssummen 2013 TSD. EURO	Forschungsbereiche Mainz/ Gesamtzahl
EXC 1098: Precision Physics, Fundamental Interactions and Structure of Matter (PRISMA)	Prof. Wittig	08	1.476	8/8

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG
Sonderforschungsbereiche 2013

Titel	Sprecher/-in in Mainz	Fachbereich / Sprecher/-in	Bewilligungssummen 2013 TSD. EURO	Teilprojekte in Mainz/ Gesamtzahl
SFB-TR 45: Perioden, Modulräume und Arithmetik algebraischer Varietäten (Essen/Bonn/Mainz)	Prof. Müller-Stach	08	2.778	11/35
SFB-TR 49: Systeme kondensierter Materie mit variablen Vielteilchenwechselwirkungen (Frankfurt/Kaiserslautern/ Mainz)	Prof. Schönhense	08	2.480	5/20
SFB-TR 52: Transkriptionelle Programmierung individueller T-Zell-Populationen (Würzburg/Mainz/Berlin)	Prof. Schmitt	04	732	5/17
SFB-TR 58: Furcht, Angst, Angsterkrankungen (Münster/Hamburg/Würzburg/Mainz)	Prof. Lutz	04	817	1/13
SFB-TR 128: Initiierungs-, Effektor- und Regulationsmechanismen bei Multipler Sklerose - von einem neuen Verständnis der Pathogenese zur Therapie (Mainz/Frankfurt/München/Münster)	Prof. Zipp	04	3.440	7/19
SFB 625: Von einzelnen Molekülen zu nanoskopisch strukturierten Materialien	Prof. Schmidt	09	890	19/19
SFB 630: Erkennung, Gewinnung und funktionale Analyse von Wirkstoffen gegen Infektionskrankheiten (Recognition, Preparation and Functional Analysis of Agents against Infectious Diseases)	Prof. Schirmeister	09	110	1/12
SFB 1044: Die Niederenergie-Grenze des Standardmodells - Von Quarks und Gluonen zu Hadronen und Kernen	Prof. Denig	08	2.486	9/9

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Graduiertenkollegs 2013

Titel	Sprecher/-in in Mainz	Fachbereich/ Sprecher/-in	Kollegiat/-inn/-en (Köpfe)				
			Ge- samt ¹⁾	mit Stelle ²⁾	mit Sti- pendium ²⁾	assoziierte Kollegiat/ -inn/-en ³⁾	Post- Docs
GRK 1043: Antigen-spezifische Immun- therapie	Prof. Wölfel	04	33	-	18	15	-
GRK 1044: Entwicklungsabhängige und krankheitsinduzierte Modifikatio- nen im Nervensystem	Prof. Luhmann	04	35	-	14	21	-
GRK 1404: Self-Organized Materials for Optoelectronics ⁴⁾	Prof. Zentel	09	16	-	11	5	-
GRK 1474: Transnationale Soziale Unterstützung/Transnational Social Support	Prof. Schweppe	02	12	-	12	-	2
GRK 1575: Die christlichen Kirchen vor der Herausforderung ›Europa‹ (ca. 1890 bis zur Gegenwart)	Prof. Dingel ⁵⁾	01	8	-	8	-	1
	Prof. Duch- hardt ⁶⁾	07	10	-	10	-	1
GRK 1581: Symmetry Breaking in Fundamental Interactions	Prof. Neubert	08	42	-	12	30	-
GRK 1728 Theologie als Wissenschaft	Prof. Arnold ⁷⁾	07	24	-	12	12	6
GRK 1876: Frühe Konzepte von Mensch und Natur	Prof. Pom- merening	07	8	6	-	2	-

¹⁾ inkl. assoziierte Kollegiat/-inn/-en.

²⁾ aus DFG Mittel finanziert.

³⁾ nicht DFG finanziert.

⁴⁾ Internationales Graduiertenkolleg mit Seoul Universität/Korea.

⁵⁾ Der Name des Sprechers und die Zahlen beziehen sich auf den Zeitraum 01.01.2013-30.09.2013.

⁶⁾ Der Name des Sprechers und die Zahlen beziehen sich auf den Zeitraum 01.10.2013-31.12.2013.

⁷⁾ Sprecher des Graduiertenkollegs Universität Frankfurt/Main.

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Forschergruppen

Titel	Sprecher/-in	Fachbereich/ Sprecher/-in	Teilprojekte in Mainz/ Gesamtzahl
FOR 533: Biology of the Sauropod Dinosaurs: The Evolution of Gigantism (Bonn/Mainz)	PD Griebeler	10	1/11
FOR 703: Rift Link: Rift Dynamics, Uplift and Climate Change in Equatorial Africa (Frankfurt/Mainz)	Prof. Mertz	09	1/10
FOR 896: Predictability and Dynamics of Weather Systems in the Atlantic-European Sector (PANDOWAE) (Karlsruhe/Mainz)	Prof. Wirth	08	1/10
FOR 926: Pathologie und Pathophysiologie des Endocannabinoidsystems (Mainz/Frankfurt)	Prof. Lutz	04	3/10
FOR 929: Dynamics of bacterial membrane proteins (Marburg/Mainz)	Prof. Schneider	09	1/9
FOR 995: Biogeochemistry of paddy soil evolution	Prof. Fiedler	09	
FOR 1041: Germ cell potential (Münster/Mainz)	PD Zechner	04	3/10
FOR 1078: Natural selection in structured populations (München/Mainz)	Prof. Foitzik	10	1/11
FOR 1082: Biochemistry and biological function of Dnmt 2 methyltransferases (Kassel/Stuttgart/Mainz)	Prof. Helm	09	1/8
FOR 1332: Physiological functions of the APP Gene Family in the Central Nervous System (Heidelberg/Mainz)	Prof. Behl	04	2/7
FOR 1336: Von Monozyten bis zu Hirnmakrophagen – Einflüsse auf die Eigenschaften myeloider Zellen im Gehirn (Berlin/Freiburg/Mainz)	Prof. Waisman	04	1/10
FOR 1346: Dynamical Mean-Field Approach with Predictive Power for Strongly Correlated Materials	Prof. Blümer	08	1/9

Titel	Sprecher/-in	Fachbereich / Sprecher/-in	Teilprojekte in Mainz/ Gesamtzahl
FOR 1464: Advanced Spintronic Materials and Transport Phenomena (ASPIMATT)	Prof. Felser	09	2/6
FOR 1493: Diamond Materials for Quantum Application (Stuttgart/Mainz)	Prof. Schmidt-Kaler	08	1/6
FOR 1525: INUIT – Ice Nuclei research UnIT (Frankfurt/Mainz)	Prof. Diehl	08	1/9
FOR 1616 Dynamics and Interactions of Semiconductor Nanowires for Optoelectronics	Prof. Waldvogel	09	1/13
FOR 1664: Personalentscheidungen bei gesellschaftlichen Schlüsselpositionen TP2: Bischofswahlen in Krisenzeiten: Italien und der östliche Mittelmeerraum im Spätmittelalter	Prof. Pahlitzsch	07	1/6
FOR 1939: Un/doing Differences. Praktiken der Humandifferenzierung	Prof. Hirschauer	02	6/6

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Forschungszentren der Forschungsinitiative Rheinland-Pfalz

Forschungszentren	Sprecher/-in	Fachbereich / Sprecher/-in	Bewilligungssummen 2013 TSD. EURO
Elementarkräfte und mathematische Grundlagen (EMG)	Prof. Wittig	08	1.082
Geocycles – Erdsystemwissenschaften	Prof. Castro	09	1.150
Immunologie (FZI)	Prof. Schild	04	1.118
Komplexe Materialien/Center for Complex Matter (COMATT)	Prof. Tremel	09	3.349
Sozial- und Kulturwissenschaften (SOCUM)	Prof. Bisang	05	450

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Forschungsschwerpunkte der Forschungsinitiative Rheinland-Pfalz

Forschungsschwerpunkte	Sprecher/-in	Fachbereich / Sprecher/-in	Bewilligungssummen 2013 TSD. EURO
Bildungs- und Hochschulforschung (ZBH)	Prof. Imhoff	02	143
Historische Kulturwissenschaften (HKW)	Prof. Rogge	07	399
Medienkonvergenz	Prof. Füssel	05	323
Translationale Neurowissenschaften (FTN)	Prof. Nitsch	04	712
Präventive Medizin - Vaskuläre Präven- tion	Prof. Münzel	04	493
Rechnergestützte Forschungsmethoden in den Naturwissenschaften (RFN)	Prof. Hanke-Bourgeois	08	547
Arzneistoff-Membrantransport und -Targeting (SAMT)	Prof. Langguth	09	260

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG
Forschungsprojekte des BMBF

AUSWAHL VON PROJEKTEN IN DEN PROFILBEREICHEN DER JGU

Projekttitel	Förderdauer
Verbundprojekt: innovative Instrumentierung zur Erweiterung der ESRF-Nutzung. Teilprojekt 2: Indirekte Strahlentherapie IRT von Krebs mit Target-Nanopartikeln - Instrumentierung und Entwicklung	2007 - 2013
Multizentrische prospektive Thrombolyse-Studie bei Patienten mit akuter Lungenembolie und rechtsventrikulärer Dysfunktion	2008 - 2013
Verbundprojekt Alzheimer: Regulation von ADAM10-Genexpression und Neuroprotektion	2008 - 2013
Verbundprojekt: Genetik der Alkoholsucht – Teilprojekt 12, Standort Mainz	2008 - 2013
FAIR-NUSTAR: Entwicklung einer Ionenquelle zur Ankopplung von SHIPTRAP	2009 - 2013
Verbundvorhaben: Transmutationsrelevante kernphysikalische Untersuchungen mit Einsatz moderner technologischer und numerischer Methoden. Teilvorhaben: Herstellung und Nutzung von Aktinidentargets	2009 - 2013
FAIR-NUSTAR: Entwicklung einer Ionenquelle zur Ankopplung von SHIPTRAP	2009 - 2013
Missionsbegleitung der Mössbauerspektrometer und APXS-Instrumente	2009 - 2013
Randomisierte, multizentrische, aktiv kontrollierte, einfach-blinde klinische Studie zum Vergleich der 'Early Medication Change' (EMC) Strategie mit 'Treatment as Usual' (TAU) bei Patienten mit Major Depression - die EMC Studie	2009 - 2013
Verbundvorhaben: Transmutationsrelevante kernphysikalische Untersuchungen mit Einsatz moderner technologischer und numerischer Methoden. Teilvorhaben: Herstellung und Nutzung von Aktinidentargets	2009 - 2013
Missionsbegleitung der Mössbauerspektrometer und APXS-Instrumente	2009 - 2014
Verbundprojekt: Morphologie und Elektronische Struktur von Organik/Organik- und Organik/Metalloxid-Hybridsystemen (MESOMERIE) - Teilvorhaben: Atomistische Simulation von Transport-Prozessen: Rekombination und Excitonen	2009 - 2014
Verbundprojekt: Morphologie und Elektronische Struktur von Organik/Organik- und Organik/Metalloxid-Hybridsystemen (MESOMERIE) - Teilvorhaben: Atomistische Simulation von Transport-Prozessen: Rekombination und Excitonen	2009 - 2014
Förderung der Regelprofessur im Fach Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte im Rahmen des Professorinnenprogramms an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	2009 - 2014
Förderung der Regelprofessur im Fach Innere Medizin im Rahmen des Professorinnenprogramms an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	2009 - 2014
Förderung der Regelprofessur im Fach Biophysikalische Chemie im Rahmen des Professorinnenprogramms an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	2009 - 2014

Projektitel	Förderdauer
ERA Net EuroTransBio-4: Antitumor Knochen-Rekonstruktion mit durch Poly-Cyclodextrinen funktionalisierten porösen Biokeramiken für lokale Chemotherapie (AnCaBoR)	2010 - 2013
Klausurwochen ELSA: Medizinische, psychosoziale, philosophisch-ethische, wissenschaftstheoretische, sozialwissenschaftliche und juristische Dimensionen des 'Cognitive Enhancement'	2010 - 2013
KMU-Innovativ-3: Verbundprojekt: Individuelle Knochenregeneration mittels Tissue Engineering (IK-TE)	2010 - 2013
KMU-innovativ-4: Entwicklung eines enzymatisch aktiven Mediums für innovative Beschichtungen in der Zahnmedizin	2010 - 2013
NANOKON - Systematische Bewertung der Gesundheitsauswirkungen nanoskaliger Kontrastmittel	2010 - 2013
NEURON-Verbund NanoBrain: Transport von Alzheimermedikamenten über die Blut-Hirnschranke mittels Nanopartikeln, TP1	2010 - 2013
Verbund: Psychotherapie: SOPHO-Net, Teilprojekte der Universität Mainz	2010 - 2013
Verbundprojekt HAXPES: Hochauflösende Hochenergie-Photoemission für die Materialforschung. Teilprojekt 2	2010 - 2013
Verbundprojekt ISIMEP: Intrinsische Strahlenempfindlichkeit: Identifikation, Mechanismen und Epidemiologie, Teilprojekt A	2010 - 2013
Verbundprojekt: Energieeffizienzgewinn durch den Einsatz von Halb-Heusler-Verbindungen in der Thermoelektronik (thermoHEUSLER), Teilvorhaben: Legierungsentwicklung und Synthese	2010 - 2013
Verbundprojekt: QK_QuOReP (Quanten-Repeater-Plattform mit Methoden der Quantenoptik) - Teilprojekt: Kalte Ionen als Quantenspeicher und Licht-Ion Schnittstelle	2010 - 2013
Verbundprojekt: Studiennetzwerk Chirurgie (CHIR-Net) - Chirurgisches Regionalzentrum Mainz	2010 - 2013
Verbundvorhaben: Evidenzbasiertes Handeln im schulischen Mehrebenensystem - Bedingungen, Prozesse und Wirkungen - Projektteil Mainz	2010 - 2013
Verbundvorhaben: P-I-N Solarzellen, Herstellung von Bi ₂ S ₃ Absorberschichten und Photoelektronenspektroskopische Analyse von P-I-N Solarzellen	2010 - 2013
KMU-innovativ-4: Entwicklung und Herstellung von UHV-Alginat-Leerkapseln zur Humananwendung - Grundlagen für die Methoden und Verfahren für die UHV- alginatverkapselte Langerhanssche Insel Teilprojekt 3	2010 - 2014
Center für Thrombose und Hämostase (CTH) Mainz	2010 - 2015
KMU-innovativ Verbundprojekt: Entwicklung eines modularen Multi-Level-Messsystems zur Erfassung der Grundwasserfließbewegung in Grundwasseraufschlüssen - FLIMSYS, Teilprojekt 2: Rechnergestützte Simulation und Entwicklung einer Simulationsmatrix zur Überprüfung realer Fließverhältnisse	2011 - 2013
Verbundprojekt: Kompetenznetz Demenzen - Amyloid: Teilprojekt der Universitätsmedizin der Uni Mainz	2011 - 2013

Projekttitle	Förderdauer
Verbundprojekt: Netzwerk für Ichthyosen und verwandte Verhornungsstörungen (NIRK): TP B: Biometrie und Informationstechnologisches Zentrum	2011 - 2013
'Verbundvorhaben: Fixierendes chirurgisches Nahtmaterial (FixNaht), Teilvorhaben 3: Biokompatibilität'	2011 - 2013
CHIST-ERA Verbundprojekt R-ION (Rydberg Excited Calcium Ions for Quantum Interactions) - Teilprojekt: Kalte Ionenkristalle für Rydberganregungen	2011 - 2014
CHIST-ERA Verbundprojekt R-ION (Rydberg excited Calcium Ions for Quantum Interactions) - Teilprojekt: Rydberg-Anregung mit Laserstrahlung im Vakuum-Ultraviolett	2011 - 2014
KMU-innovativ - Verbundprojekt: Nanofluidische Separation von Fettsäuren aus wässrigen Medien (NanoLipoSelect) - Teilvorhaben: Nanofluidische Aluminium-Oxid-Membran mit definierten Porendurchmessern und hoher Porosität	2011 - 2014
Verbund: Lokale und generalisierte muskuloskeletale Schmerzen - Psychophysiologische Mechanismen und ihre Implikationen für die Behandlung (LOGIN): Teilprojekt 2	2011 - 2014
Verbundprojekt EASI-CLOUDS: Extendable Architecture and Service Infrastructure for Cloud-Aware Software	2011 - 2014
Verbundprojekt EURECA-XENON: Direkte Suche nach Dunkler Materie mit EURECA und XENON1T. Teilprojekt 3	2011 - 2014
Verbundprojekt IceCube: Astroteilchenphysik mit dem Neutrino-Teleskop IceCube. Teilprojekt 1	2011 - 2014
Verbundvorhaben: Entwicklung eines biologischen Verfahrens zur Reduktion des Methanschlupfes von Gasaufbereitungsanlagen mittels Einsatz methanotropher Mikroorganismen, Teilvorhaben 2	2011 - 2014
Verbundvorhaben: Rückhaltung endlagerrelevanter Radionuklide im natürlichen Tongestein und in salinaren Systemen - Teilprojekt 3: Universität Mainz	2011 - 2014
WiwiKom - Modellierung und Messung wirtschaftswissenschaftlicher Fachkompetenz bei Studierenden bzw. Hochschulabsolventen - Teilvorhaben Uni Mainz (WiwiKomMa)	2011 - 2014
Interdisziplinäres Zentrum Klinische Studien (IZKS) Mainz	2011 - 2015
Koordinierungsstelle im Rahmen der BMBF-Förderinitiative 'Kompetenzmodellierung und -messung im Hochschulsektor' - Teilvorhaben Mainz: Öffentlichkeitsarbeit und internationale Vernetzung	2011 - 2015
MiKlip FLAGSHIP: Rückführung gebietslimittierter Modelle zu globaler Skala für dekadische Hindcastläufe und Vorhersagen. Feedback of a limited-area model to the global scale implemented for decadal hind-casts and projections (FLAGSHIP). Modul C	2011 - 2015
Mössbauer Spektrometer für die mineralogische und geologische Analyse der Oberfläche des Mars-Mondes Phobos	2011 - 2015
Verbundprojekt: MiKlip-DecReg: Dekadische regionale Vorhersagbarkeit. Beiträge Uni Mainz. Teilprojekt 4 (Modul C)	2011 - 2015
Angriff der Viren - Aktionsspiel zum besseren Verständnis des Immunsystems	2012 - 2013
Biologische Bildung von Metalloxiden durch Tiefsee-Organismen und Anwendung als Nanokomposit-Materialien in der Chirurgie/Orthopädie	2012 - 2013

Projekttitle	Förderdauer
CI3: Entwicklung einer transkutanen Impftechnik zur Therapie maligner Erkrankungen, Projektteil Uni Mainz AG Langguth	2012 - 2013
Konzeptions- und Vorbereitungsmaßnahmen deutscher Hochschulen zur Etablierung gemeinsamer Forschungsstrukturen mit Partnern im asiatisch-pazifischen Forschungsraum	2012 - 2013
Untersuchungen zu immunologischen Determinanten der Hautläsionen von Patienten mit Post Kala-Azar dermaler Leishmaniasis (PKDL)	2012 - 2013
Verbundprojekt ENHANCE - Enabling Heterogeneous Hardware Acceleration using Novel Programming and Scheduling Models	2012 - 2013
Zwischen Land und Wasser. Die Hafennekropole von Patara. Survey, Grabung und geophysikalische Prospektionen: Vorbereitung auf ein mittelfristiges Forschungsprojekt in den Nekropolen der lykischen Stadt Patara	2012 - 2013
CI3: Entwicklung einer transkutanen Impftechnik zur Therapie maligner Erkrankungen, Projektteil TRON	2012 - 2014
CI3: Entwicklung einer transkutanen Impftechnik zur Therapie maligner Erkrankungen, Projektteil Uni Mainz AG Radsak	2012 - 2014
CI3: Nanopartikelartige Ribopharmaka zur individualisierten Tumorthherapie - Ph I im Mammakarzinom, Projektteil TRON	2012 - 2014
CI3: Virus ID: Virus Detektion mit Next Generation Sequencing	2012 - 2014
Neue magnetische Materialien und Nanostrukturen	2012 - 2014
Verbundprojekt: GreenPAD - Energieoptimierte IKT für regionale Wirtschafts- und Wissenscluster Teilvorhaben: Einbindung der Verfügbarkeiten regenerativer Energien in das Scheduling von Cloud-Umgebungen	2012 - 2014
CERN-COMPASS: Untersuchung der Hadronstruktur. Tiefvirtuelle Comptonstreuung. Flavourseparierte Quarkverteilungen und Fragmentation. Strahldiagnose. Triggersystem. Rückstoßprotonendetektor	2012 - 2015
CERN-ISOLDE: In Source Spektroskopie an der ISOLDE RILIS und LIST - Einsatz und Aufrüstung für kurzlebige und refraktäre Isotope	2012 - 2015
CI3: Entwicklung eines Mikrofluidik-basierten Systems zur Anreicherung und Einzelzell-Analyse von zirkulierenden Tumorzellen, Projektteil TRON	2012 - 2015
CI3: Entwicklung von radionuklidgekoppelten mikroproteinbasierten Leitstrukturen gegen definierte Zielstrukturen mittels evolutivem Protein Design, Projektteil Uni Mainz	2012 - 2015
CI3: IVAC - Individualisierte Vakzine zur Therapie des malignen Melanoms - Teilprojekt TRON	2012 - 2015
CI3: KETI - Klinische Entwicklung von Transglutaminase-Inhibitoren zur Behandlung der Zöliakie, Teilprojekt Uniklinik Mainz	2012 - 2015
CI3: Molekular optimierte antigenspezifische T-Zellen für die individualisierte Immuntherapie von Krebs, Projektteil TRON	2012 - 2015
CI3: Nanopartikelartige Ribopharmaka zur individualisierten Tumorthherapie - Ph I im Mammakarzinom, Projektteil Uni Mainz	2012 - 2015

Projekttitle	Förderdauer
CI3: Patientenindividuelle Herstellung von leukämiereaktiven CD4+ und CD8+ T-Zellpopulationen für die adoptive Immuntherapie, Projektteil Uni Mainz	2012 - 2015
CI3: Patientenzentrierter, Integrierter Biomarker- Forschungs-und Entwicklungshub, Projektteil IMBEI	2012 - 2015
Das Kaon-Experiment NA62 am CERN-SPS	2012 - 2015
Evaluation von Behandlungsstrategien im Zusammenhang mit Zwangsmaßnahmen in deutschen psychiatrischen Kliniken mit unterschiedlichen stationären Behandlungskonzepten	2012 - 2015
FAIR-APPA: Vorbereitung zum FAIR-Experimentierprogramm FLAIR -- Untersuchung der fundamentalen Symmetrie zwischen Materie und Antimaterie: Das magnetische Moment des (Anti-) Protons und intensive kontinuierliche Laserstrahlung bei Lyman-alpha	2012 - 2015
FAIR-NUSTAR: Chemie der Elemente mit $Z > 112$: Experiment und Theorie	2012 - 2015
FAIR-NUSTAR: Entwicklung und Aufbau der kollinearen Strahllinie für LASPEC an FAIR	2012 - 2015
FAIR-NUSTAR: Massenmessungen an neutronenreichen Transactiniden mit SHIPTRAP: Ankopplung von SHIPTRAP an TASCAs mittels Laserdesorption und -ionisation	2012 - 2015
FAIR-NUSTAR: Untersuchungen zur Synthese und Kernstruktur chemisch abgetrennter Isotope nahe der deformierten Schalen bei $Z=108$ und $N=162$	2012 - 2015
FAIR-PANDA: Barrel-DIRC, Entwicklung Ausleseelektronik für das Barrel-DIRC, Qualifizierung von Radiatoren durch Strahltests an Prototypen. Abfassung eines Technical Design Reports	2012 - 2015
FAIR-PANDA: Bau des Rückwärtskalorimeters des PANDA-Experimentes zum Studium der Elektromagnetischen Nukleonstruktur mit dem PANDA-Detektor an FAIR	2012 - 2015
FAIR-PANDA: Entwicklung des Panda-Luminositätsmonitors sowie eines Ereignisgenerators für die Antiproton-Proton-Streuung	2012 - 2015
FAIR-PANDA: Entwicklung und Bau eines Prototypen für den PANDA-Luminositätsdetektor	2012 - 2015
NEURON-Verbund GINA: Einsatz biokompatibler Trägermaterialien für die Rekonstruktion von Gehirnanlagen nach Schlaganfall	2012 - 2015
Verbundprojekt 05H2012 - Physik mit dem ATLAS-Experiment (BMBF-FSP 101): Physik mit dem ATLAS-Experiment am LHC	2012 - 2015
Verbundprojekt 05H2012 - R&D BESCHLEUNIGER (Polarisation): Spin-Optimierung polarisierter Leptonstrahlen an Beschleunigern	2012 - 2015
Verbundprojekt 05H2012 - THEORIE: Präzisionsberechnungen für die Collider-, Higgs- und Flavourphysik am LHC	2012 - 2015
Verbundprojekt 05K2012 - PCHB: Photocathodes for high brightness, high average current electron beams	2012 - 2015
Verbundprojekt 05K2012 - RGL-PES: Die Zukunft der Photoelektronen-Spektroskopie am Russisch-Deutschen Labor bei BESSY II	2012 - 2015
Verbundprojekt: Imprintingkrankungen - Klinisches Spektrum und pathogenetische Mechanismen. TP5: Interaktion geprägter chromosomaler Domänen	2012 - 2015

Projekttitle	Förderdauer
Verbundprojekt: Individualisierte Tumorigenstoffe - Individualized Vaccines for Cancer (IVAC), Teilprojekt (TP) 1	2012 - 2015
Verbundprojekt: Magnetische Durchflusszytometrie (MRCyte) - Teilvorhaben: Onkologische Zellmodelle, Markerbestimmung und (prä)klinische Testung	2012 - 2015
Verbundprojekt: MRI mit innovativen hyperpolarisierten Kontrastmitteln, Teilvorhaben: Bau des Demonstrators	2012 - 2015
Verbundprojekt: Netzwerk Erbliche Netzhauterkrankungen (HOPE), Teilprojekt 2b: Neue diagnostische Verfahren und Evaluation experimenteller Therapien bei erblichen retinalen Erkrankungen	2012 - 2015
Verbundvorhaben: Etablierung eines core-Mikrobioms für Biogasanlagen - Genom-Sequenzierung von Isolaten aus Biogasanlagen und Mapping von Metagenom-Datensätzen (BIOGAS-CORE), Teilvorhaben 3: Acido- und acetogene Bakterien	2012 - 2015
Verbundvorhaben: Grenzflächen und Defekte - Rechnerunterstützte Optimierung des Wirkungsgrades von CIGS Dünnschichtsolarzellen in der industriellen Umsetzung, Teilvorhaben: Rückkontakt, Frontkontakt und Cu-Stöchiometrie	2012 - 2015
Wolken- und Niederschlagsprozesse im Klimasystem - HD(CP)2. Projekt M6 - Konsistente Berechnung von Diffusionsprozessen und Wachstum von Wassertropfen und Eiskristallen - Consistent treatment of diffusional growth of water droplets and ice crystals for simulating clouds containing ice particles	2012 - 2015
Wolken- und Niederschlagsprozesse im Klimasystem HD(CP)2. Projekt S4 - Eisprozesse in Wolken - Untersuchung mit multiskalaren Asymptoten	2012 - 2015
Lehren, Organisieren, Beraten: Gelingensbedingungen von Bologna (LOB)	2012 - 2016
CI3: Biomarker für L-BLP25/Stimuvax, Teilprojekt TRON	2012 - 2017
CI3: CIMT-Ausbildungs- und Netzwerkplattform für individualisierte Immunintervention	2012 - 2017
CI3: Patientenzentrierter, Integrierter Biomarker-Forschungs- und -Entwicklungshub, Projektteil Uni Mainz	2012 - 2017
CI3: Patientenzentrierter, Integrierter Biomarker-Forschungs- und Entwicklungshub, Projektteil TRON	2012 - 2017
Computer-unterstützte Werkzeuge zur Diagnose und Klassifizierung der Anfangsstadien von nichtalkoholischen Fettlebererkrankungen mittels prädiktiver Modelle zur Risikoabschätzung (CATDC-NAFLD)	2013 - 2015
Verbundvorhaben: Entwicklung und Validierung neuer Online-Messmethoden zur Bewertung und Optimierung der anaeroben Fermentation in Biogasanlagen, Teilvorhaben 3	2013 - 2015
Verbundvorhaben: Bedeutung der Milchsäure für die Bildung von methanogenen Substraten in Biogasanlagen, Teilvorhaben 1: Bildung von Milchsäure im Biogasprozess	2013 - 2016
Verbundvorhaben AG-HiPreFer: Taxonomische Untersuchungen zur Diversität der primären und sekundären Gärer bei verschiedenen Prozessbedingungen sowie Untersuchungen zum Druckeinfluss auf die Diversität und Stoffwechselraten der methanogenen Mikroorganismen	2013 - 2016

Projekttitel	Förderdauer
Verbundvorhaben: Optimierte Überführung der Cellulose und Hemicellulose von Getreidestroh in Zuckermonomere durch den kombinierten Einsatz der Thermodruckhydrolyse und neuartiger Enzymquellen, Teilvorhaben 2: Cellulolytische und hemicellulolytische Bakterien des Termitendarmes	2013 -2016
Verbundvorhaben: Evidenzbasiertes Handeln im schulischen Mehrebenensystem - Bedingungen, Prozesse und Wirkungen - Teilprojekt A	2013 -2016
Verbundprojekt FSP 302 - Freie-Elektronen-Laser: Zeitaufgelöste Spektroskopie an funktionellen Materialien und Flüssigkeiten. Teilprojekt 1: Raumladungskorrigiertes Elektronen-Impulsmikroskop für den harten Röntgenbereich am XFEL	2013 -2016
Verbundprojekt 05K2013 - 3D-Vielkanal-Spindet: Entwicklung eines Vielkanal Vektor-Spinpolarimeters für den Messplatz Phoexs bei BESSY II. Teilprojekt 3	2013 -2016
Verbundprojekt 05K2013 - HOPE: Hochbrillante photoinduzierte Hochfrequenz-Elektronenquellen. Teilprojekt 3: Elektronenquelle mit minimierter thermischer Emittanz und Strahlhalo	2013 -2016
Verbundprojekt 05K2013 - SPAHX: Spinpolarisierte Photoemissions-Spektroskopie und -mikroskopie mit harter Röntgenstrahlung zur Untersuchung komplexer magnetischer Materialien. Teilprojekt 1	2013 - 2016
Die Formung eines Bildes durch die UNESCO. Narrative urbane Entwicklungen und Zustände von der Frühen Neuzeit bis heute und die Formung touristisch bedingter Erwartungen	2013 - 2016
E-RARE-Verbund: Europäisches Nachwuchswissenschaftler-Netzwerk für das Usher-Syndrom (EUR-USH): Teilprojekt Mainz - Funktionelle Charakterisierung von Usher-Proteinen, Analyse der molekularen Pathomechanismen und Entwicklung der Überlese-Therapie	2013 - 2016
GlobE: Wetlands - Feuchtgebiete in Ostafrika: Vereinbarkeit von Naturschutz und künftiger Nahrungsmittelproduktion, Partner G	2013 - 2016
Aryl-heteroaryl-Maleinimide (sog. Moguntinone): innovative Therapieoptionen bei Krebserkrankungen	2013 - 2016
Forschung ELSA Wissenstransfer: Pharmakologisches Neuroenhancement: Zwischen planbarem Wissenstransfer und nicht intendierten Rückwirkungen, TP2 und TP3	2013 - 2016
Verbundvorhaben: Schulwandern-Draußen erleben. Vielfalt entdecken. Menschen bewegen. Teilvorhaben: Erstellung und Umsetzung des Konzepts Draußenschule sowie Evaluation des Gesamtvorhabens	2014 - 2016
Verbundprojekt FAST: Dynamische Topologien in höchstskalierenden Umgebungen	2014 - 2016
Netzwerk DEDIPAC KH, Teilvorhaben 'Integriertes Erhebungsverfahren', Beitrag der Universität Mainz	2014 - 2016

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG
Forschungsprojekte der EU

Projekttitlel	Sprecher/-in	Fachbereich/ Sprecher/ -in	Förderdauer	Bewilligungs- summen [Euro]
BIOMINTEC: Biomineralization: Understanding of basic mechanisms for the design of novel strategies in nanobiotechnology	Prof. Schröder	04	2008-2012	806.430
LeChE: Lactase persistence and the cultural history of Europe	Prof. Burger	10	2008-2012	200.311
SYNTHESYS: Synthesis of Systematic Resources	Prof. Burger	10	2009-2013	207.303
INtheMIC: Internationalisation and Mobility in the students Curricula	Prof. Egetenmeyer	02	2010-2012	36.946
ELDIA: European Language Diversity for All	Prof. Sarhimaa	05	2010-2013	701.110
TREATRUSH: Fighting blindness of Usher syndrome: diagnosis, pathogenesis and retinal treatment	Prof. Wolfrum	10	2010-2013	197.000
AQUTE: Atomic Quantum Technologies Integrating Project	Prof. Schmidt-Kaler	08	2010-2013	295.000
ENSAR: European Nuclear Science and Applications Research	Prof. Wendt	08	2010-2014	58.800
VERE: Virtual Embodiment and Robotic Re-Embodiment	Prof. Metzinger	05	2010-2015	397.456
SYSCILIA: A systems biology approach to dissect cilia function and its disruption in human genetic disease	Prof. Wolfrum	10	2010-2015	639.800
CiKME: Circulating Knowledge, Making Europe. Cultural and scientific communication between Rome and the Holy Roman Empire during the Thirty Years War	Prof. Schnettger	07	2011-2013	217.745
ILM: Islamic Law Materialised	Prof. Pahlitzsch	07	2011-2013	50.000
MAGWIRE: Magnetic Nanowires For High Density Non Volatile Memories	Prof. Kläui	08	2011-2013	309.995
MERGE: Mobility and Employability research for Generation	Prof. Al-Hamarneh	09	2011-2013	27.015
EMICAB: Embodied Motion Intelligence for Cognitive, Autonomous roBots	Prof. Strauss	10	2011-2014	365.425

Projekttitel	Sprecher/-in	Fachbereich/ Sprecher/ -in	Förderdauer	Bewilligungs- summen [Euro]
DIAMANT: Diamond-Based atomic nano-technologies	Prof. Schmidt-Kaler	08	2011-2014	250.000
IFOX: Interfacing Oxids	Prof. Kläui	08	2011-2014	587.777
MASPIC: Spin Currents in Magnetic Nanostructures	Prof. Kläui	08	2011-2014	1.160.769
LEMSUPER: Light element molecular super-conductivity: an interdisciplinary approach	Prof. Felser	09	2011-2014	330.732
CUTE: Crystalline Undulator: Theory and Experiment	Prof. Lauth	08	2011-2015	78.200
AIDA: Advanced European Infrastructures for Detectors and Accelerators	Prof. Tapprogge	08	2011-2015	43.600
MODEL: Mechanics of Deformation of the Earth's Lithosphere	Prof. Kaus	09	2011-2015	1.231.059
SingleSens: Single Molecules as Sensors	Prof. Sönnichsen	09	2011-2016	1.510.000
ORBITO: Oral Biopharmaceutical Tools	Prof. Langguth	09	2012-2017	784.700
ACRITAS: Actuation and Characterisation at the Single Bond Limit	Prof. Kühnle	09	2012-2016	233.069
Trace'n'Treat: Molecular Technology for Nuclear Imaging and Radionuclide Therapy	Prof. Rösch/ Prof. Ross	09	2012-2016	480.438
EXT-POL: The EU and its External Policy, with Emphasis on EU-US and EU-BRICS Relations	Prof. Niemann	02	2012-2013	45.000
EGPS: European Graduate Placement Scheme	Dr. Hofmann	06	2012-2015	67.326
EFT4LHC: Effective Field Theory for the Large Hadron Collider	Prof. Neubert	08	2012-2016	2.109.600
LiverFibrosisImaging: Quantitative Imaging of Liver Fibrosis and Fibrogenesis	Prof. Rösch/ Prof. Ross	09	2012-2017	885.494
IDEA Heusler!: Inverse Design on an Atomic Scale: Multifunctional Heusler Compounds	Prof. Felser	09	2012-2017	236.640
FLiACT: Systems Neuroscience of Drosophila: From Genes to Circuits to Behaviour	Prof. Strauss	10	2012-2015	21.422
BEAN: Bridging the European and Anatolian Neolithic: Demography, Migration, and Lifestyle at the Advent of Civilisation	Prof. Burger	10	2012-2016	646.458

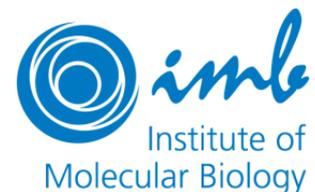
Projekttitlel	Sprecher/-in	Fachbereich/ Sprecher/ -in	Förderdauer	Bewilligungs- summen [Euro]
CodeX: Decoding Domesticated DNA in Archaeological Bone and Manuscripts	Prof. Burger	10	2012-2017	209.232
TOPOMOD: Sculpting the Earth's Topography: Insights from Modeling Deep-Surface Processes	Prof. Kaus	09	2012-2014	-1)
HadronPhysics3: Study of Strongly Interacting Matter	Prof. Arends/ Dr. Böhm	08	2012-2014	628.000

¹⁾ Projektbeteiligung ohne Bewilligungssumme.

VERBUNDENE EINRICHTUNGEN

Institute of Molecular Biology gGmbH (IMB)

Das Institut für Molekulare Biologie gGmbH (IMB) ist ein Exzellenzzentrum auf dem Campus der Universität Mainz. Seine Zielsetzung ist in erster Linie Grundlagenforschung im Bereich der Lebenswissenschaften. Biologen, Biochemiker, Physiker und Informatiker arbeiten hier in den Schwerpunktbereichen Epigenetik, Entwicklungsbiologie und DNA-Reparatur Hand in Hand. Insbesondere die interdisziplinäre und internationale Ausrichtung ist eine ideale Voraussetzung für die Arbeit des IMB.



Mit einer Grundförderung von 100 Millionen Euro über 10 Jahre stellt die Boehringer Ingelheim Stiftung sicher, dass die rund 150 Forscher des IMB in den derzeit vierzehn Arbeitsgruppen mit den neusten Technologien langfristig an ehrgeizigen Projekten arbeiten können.

Drittmittelübersicht des IMB für die Jahre 2012 und 2013.

Drittmittel	2012	2013
	Euro	Euro
Einwerbungen	1.887.442	3.627.844
Ausgaben	1.553.255	3.244.198

Drittmittelausgaben des IMB nach Geldgebern im Jahr 2013

Geldgeber	in Euro
1 - DFG	409.564
2 - DAAD	-
3 - BMBF	542.947
4 - Sonstige Bundesministerien	-
5 - Landesministerien RLP	-
6 - Europäische Union	1.897.036
7 - Gebietskörperschaften	-
8 - Stiftungen (BIS, Internat. Society of Differentiation, Stiftung RLP für Innovation, Wilhelm Sander-Stiftung)	380.069
10 - Sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen (NWO)	14.582
11 - Private Zuwender	-
Gesamt	3.244.198

BERUFUNGEN

Einen Ruf an die JGU nahmen 2013 an

Name	Fachbereich	Institut	Nachfolge von	von Universität
Aulenbacher, Dr. Kurt	08	Institut für Physik		Mainz
Bannier, Prof. Dr. Christina	03	Abteilung Rechtswissenschaften	Goerke	School of Finance, Frankfurt
Birkner, Prof. Dr. Matthias	08	Institut für Mathematik		Mainz (Juniorprofessur)
Doppelmay, Prof. Dr. Michael	02	Institut für Sport- wissenschaft		Salzburg, AT
Dormann, Dr. Christian	03	Abteilung Wirtschaftswissenschaften	Breuer	
Förster, Dr. Manuel	03	Abteilung Wirtschaftswissenschaften		Mainz
Hahn, Dr. Verena C.	02	Psychologisches Institut	Binnewies	Münster
Kalimi, Dr. Isaac	01	Evangelisch Theologische Fakultät		Chicago
Koch, Dr. Christopher	03	Abteilung Wirtschaftswissenschaften	Wolff	Mannheim
Kranich, Dr. Svenja	05	Department of English and Linguistics	Callies	Hamburg
Löffler, Felix		Hochschule für Musik	Gmeinder	Hochschule Nürnberg
Mezger, Dr. Markus	08	Institut für Physik		MPI Mainz
Randall Dr. Alan	08	Institut für Mathematik	Bach	Max-Planck- Gesellschaft

Name	Fachbereich	Institut	Nachfolge von	von Universität
Rettenberger, Dr. Martin	02	Psychologisches Institut		Uni-Klinikum Hamburg Eppendorf
Rigotti, Dr. Thomas	02	Psychologisches Institut	Dormann	Leipzig
Scholler, Dr. Dietrich	05	Romanisches Seminar	Ley	Bochum
Schrader-Kniffki, Dr. Martina	06	Abteilung für Spanische und Portugiesische Sprache und Kultur	Perl	Bremen
Schwartz, Waldemar		Hochschule für Musik	Dobner	Gewandhaus- orchester Leipzig
Speck, Dr. Thomas	08	Institut für Physik	Schilling	Düsseldorf
Tessmann, Daniela		Hochschule für Musik	Deutsch	Nationaltheater Mannheim
Thein, Christian	05	Philosophisches Seminar	Rauscher/Tiedemann	Land NRW
Thiele, Dr. Sylvia	05	Romanisches Seminar	Ley	Uni Bochum
Ulrich, Dr. Helle	10	Institut für Molekular- genetik, gentechnologi- sche Sicherheitsforschung und Beratung		Cancer Research, UK
Wessa, Dr. Michele	02	Psychologisches Institut		Heidelberg
Windpassinger, Dr. Patrick	08	Institut für Physik		Hamburg
Wolf, Dr. Eva	10	Allgemeine Botanik	Wernicke	München
Wrzus, Dr. Cornelia	02	Psychologisches Institut	Back	MPI Berlin

STUDIUM UND LEHRE

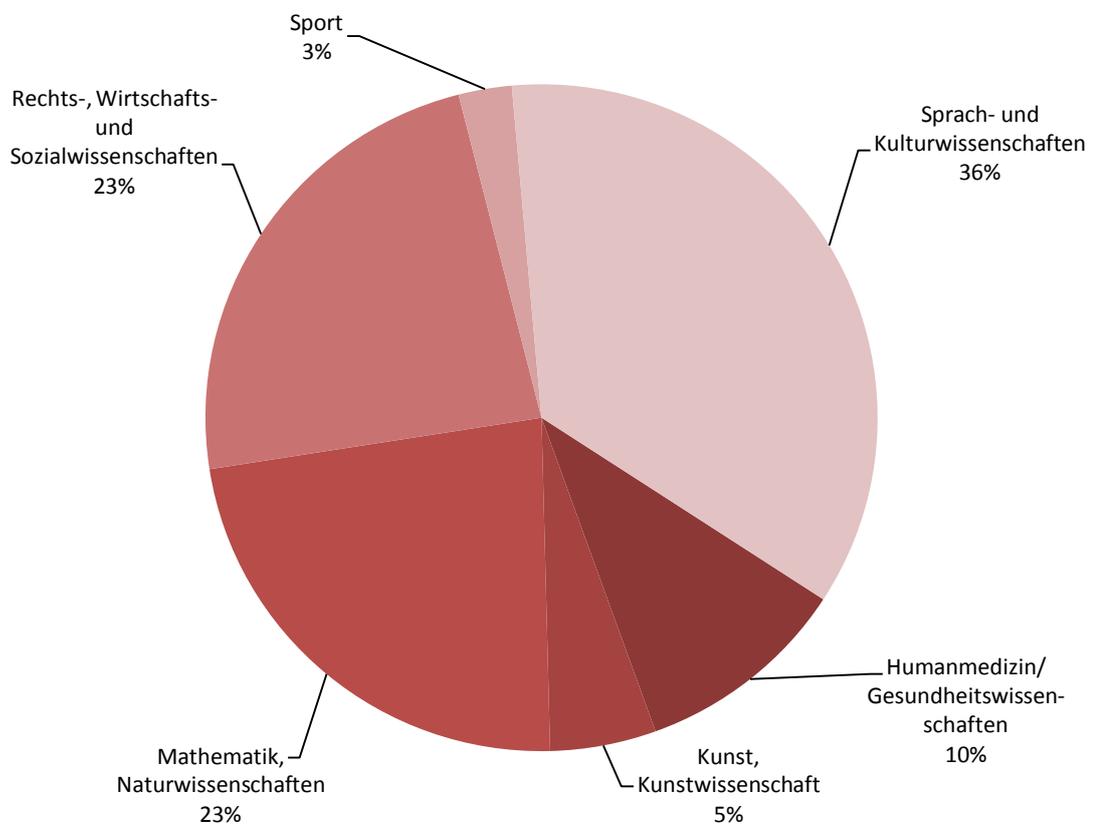
Studierende A-Fach im Wintersemester 2013/2014

Fachbereich/Einrichtung	1. Studienfach (A-Fach)					A-C Fach	
	Gesamt	dv. BAusl ¹⁾		dv. Lehramt an Gymnasien		Gesamt	dv. weibl.
		weibl.		weibl.			
<i>Fachbereiche der JGU</i>							
FB 01 - Kath. Theologie und Ev. Theologie	545	52%	19	195	66%	1.160	59%
FB 02 - Sozialwiss., Medien und Sport	5.776	63%	323	444	34%	13.476	61%
FB 03 - Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	5.686	51%	347	8	63%	6.536	52%
FB 04 - Universitätsmedizin	3.542	62%	387	–	–	3.542	62%
FB 05 - Philosophie und Philologie	6.930	71%	573	2.566	71%	13.810	70%
FB 06 - Transl., Sprach- und Kulturwissenschaft	1.798	80%	531	–	–	3.431	81%
FB 07 - Geschichts- und Kulturwissenschaften	2.845	57%	93	894	49%	5.898	58%
FB 08 - Physik, Mathematik und Informatik	2.519	31%	126	822	47%	2.937	31%
FB 09 - Chemie, Pharmazie und Geowiss.	3.897	46%	178	674	54%	4.469	47%
FB 10 - Biologie	1.805	62%	97	249	66%	1.966	63%
Hochschule für Musik Mainz	357	52%	69	99	51%	389	52%
Kunsthochschule Mainz	159	74%	19	84	76%	178	75%
Internat. Studien- und Sprachenkolleg	169	73%	165	–	–	169	73%
Gesamt	36.028	59%	2.927	6.035	59%	57.961	61%
<i>Fächergruppen nach dem Schlüssel der Hochschulstatistik</i>							
Humanmedizin	3.701	63%	397	–	–	3.666	63%
Kunst, Kunstwissenschaft	1.830	64%	159	178	64%	2.954	67%
Mathematik, Naturwissenschaften	8.226	45%	398	1.757	54%	9.448	46%
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	8.426	53%	587	153	41%	11.438	55%
Sport	918	27%	9	279	31%	1.247	28%
Sprach- und Kulturwissenschaften	12.758	71%	1.460	3.632	65%	30.959	68%

¹⁾Bildungsausländer/-innen

STUDIUM UND LEHRE

Verteilung der Studierenden auf Fächergruppen



Anmerkung:

Studierende im Wintersemester 2013/2014, im A-Fach. Fächergruppen gemäß der Hochschulstatistik (ohne Studienkolleg und Deutschkurs).

STUDIUM UND LEHRE

Studierende A-Fach im 1. Fachsemester im Wintersemester 2013/2014

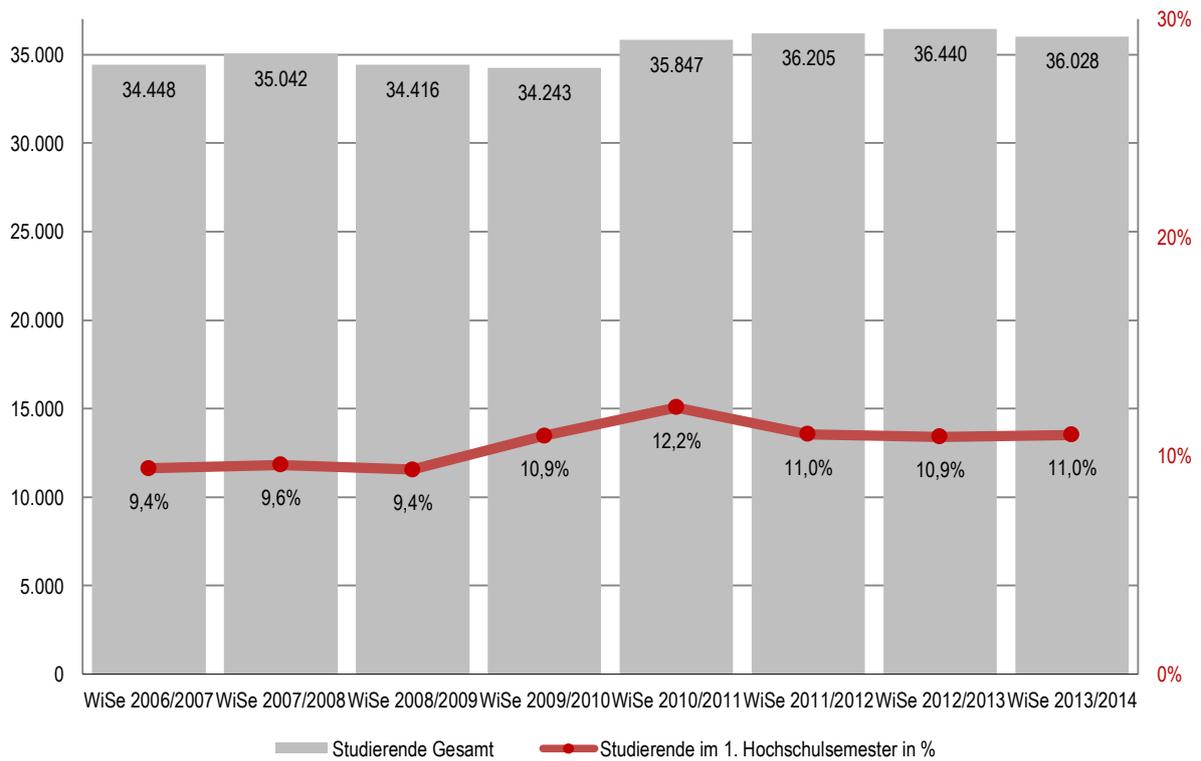
Fachbereich/Einrichtung	1. Studienfach (A-Fach)				A-C Fach	
	Gesamt ¹⁾	dv. weibl.	dv. Lehramt an Gymnasien	dv. weibl.	Gesamt	dv. weibl.
<i>Fachbereiche der JGU</i>						
FB 01 - Kath. Theologie und Ev. Theologie	51	59%	27	70%	165	65%
FB 02 - Sozialwiss., Medien und Sport	760	68%	55	35%	1.855	65%
FB 03 - Rechts- und Wirtschaftswiss.	956	49%	–	–	1.084	51%
FB 04 - Universitätsmedizin	335	65%	–	–	335	65%
FB 05 - Philosophie und Philologie	1.094	74%	401	73%	2.240	73%
FB 06 - Transl.-, Sprach- und Kulturwiss.	515	84%	–	–	988	85%
FB 07 - Geschichts- und Kulturwiss.	473	61%	165	54%	1.014	61%
FB 08 - Physik, Mathematik und Informatik	504	32%	188	48%	580	33%
FB 09 - Chemie, Pharmazie und Geowiss.	683	47%	91	63%	740	48%
FB 10 - Biologie	254	62%	36	64%	268	62%
Hochschule für Musik Mainz	63	60%	11	55%	67	57%
Kunsthochschule Mainz	27	74%	15	73%	28	75%
Internat. Studien- und Sprachenkolleg ²⁾	–	–	–	–	–	–
Gesamt	5.715	61%	928	61%	9.364	63%
<i>Fächergruppen nach dem Schlüssel der Hochschulstatistik</i>						
Humanmedizin	345	66%	-	-	345	66%
Kunst, Kunstwissenschaft	289	68%	26	65%	435	69%
Mathematik, Naturwissenschaften	1.444	45%	315	54%	1.591	45%
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	1.323	53%	14	21%	1.616	56%
Sport	121	31%	41	39%	157	34%
Sprach- und Kulturwissenschaften	2.193	75%	593	67%	5.220	72%

¹⁾ Inklusive 1.026 Studierenden in Master-Studiengängen und 270 Studierenden in Promotions-Studiengängen.

²⁾ Keine Fachsemesterzählung bei Studienkolleg/Deutschkurs.

STUDIUM UND LEHRE

Entwicklung der Studierenden im 1. Hochschulsesemester



STUDIUM UND LEHRE

Studierende A-Fach in der Regelstudienzeit im Wintersemester 2013/2014

Fachbereich/Einrichtung	Gesamt					
	in RSZ			dv. Bildungsausländer		
		dv. weibl.	RSZ-Quote ¹⁾	Gesamt	dv. weibl.	RSZ-Quote ¹⁾
<i>Fachbereiche der JGU</i>						
FB 01 - Kath. Theologie und Ev. Theologie	278	54%	56%	5	20%	100%
FB 02 - Sozialwiss., Medien und Sport	3.255	67%	58%	107	89%	37%
FB 03 - Rechts- und Wirtschaftswiss.	3.777	51%	69%	180	67%	59%
FB 04 - Universitätsmedizin	2.779	63%	85%	281	51%	80%
FB 05 - Philosophie und Philologie	3.935	73%	61%	206	76%	49%
FB 06 - Transl., Sprach- und Kulturwiss.	1.173	82%	73%	199	75%	53%
FB 07 - Geschichts- und Kulturwiss.	1.509	58%	57%	26	73%	41%
FB 08 - Physik, Mathematik und Informatik	1.479	34%	65%	40	48%	50%
FB 09 - Chemie, Pharmazie und Geowiss.	2.260	49%	64%	70	64%	63%
FB 10 - Biologie	961	63%	62%	28	75%	48%
Hochschule für Musik Mainz	230	57%	67%	46	74%	69%
Kunsthochschule Mainz	108	77%	70%	15	80%	88%
Internat. Studien- und Sprachenkolleg ²⁾	–	–	–	–	–	–
Gesamt	21.744	60%	60%	1.203	68%	56%
<i>Fächergruppen nach dem Schlüssel der Hochschulstatistik</i>						
Humanmedizin	2.869	64%	84%	283	51%	79%
Kunst, Kunstwissenschaft	1.043	66%	60%	81	78%	60%
Mathematik, Naturwissenschaften	4.700	47%	64%	138	62%	55%
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	5.251	54%	65%	222	70%	51%
Sport	448	31%	50%	0	–	–
Sprach- und Kulturwissenschaften	7.433	73%	62%	479	77%	50%

¹⁾ RSZ-Quote ist die Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit an den jeweiligen Gesamtstudierenden, ausgewiesen in Prozent. Studierende des Studienkollegs sowie einige andere Fälle (bspw. Frühstudierende, Promotionsstudierende) besitzen keine Regelstudienzeit und werden „ohne RSZ“ geführt. Studierende, die die Regelstudienzeit überschritten haben, werden mit „aus RSZ“ geführt. Bei einer Quotenbildung macht es nur Sinn, Studierende, für die es eine Regelstudienzeit gibt, zueinander ins Verhältnis zu setzen. Daher wurden die Fälle „ohne RSZ“ bei der Quotenbildung ausgeschlossen.

²⁾ Für Studienkolleg/Deutschkurs wird keine Regelstudienzeit ausgewiesen, s.o.

STUDIUM UND LEHRE

Entwicklung der Studierenden nach Fachbereichen

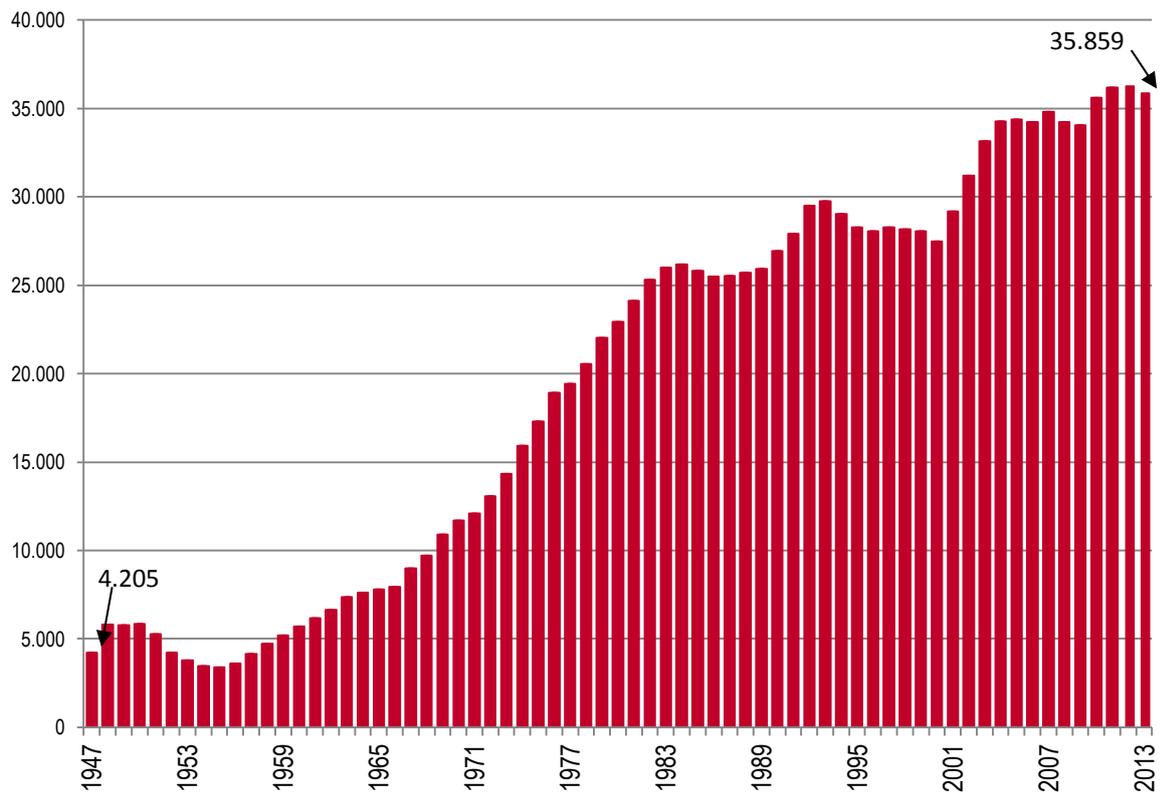
Fachbereich/Einrichtung	Studierende ¹⁾							
	2003/2004		2008/2009		2012/2013		2013/2014	
		dv. weibl.		dv. weibl.		dv. weibl.		dv. weibl.
<i>Fachbereiche der JGU</i>								
FB 01 - Kath. Theologie und Ev. Theologie	425	41%	567	53%	581	49%	545	52%
FB 02 - Sozialwiss., Medien und Sport ²⁾	5.987	56%	5.959	57%	5.929	61%	5.776	63%
FB 03 - Rechts- und Wirtschaftswiss.	5.873	44%	5.371	49%	5.730	51%	5.686	51%
FB 04 - Universitätsmedizin	3.523	56%	3.459	60%	3.510	62%	3.542	62%
FB 05 - Philosophie und Philologie	5.913	71%	6.029	72%	7.108	72%	6.930	71%
FB 06 - Transl., Sprach- und Kulturwiss.	2.329	78%	2.039	80%	1.868	79%	1.798	80%
FB 07 - Geschichts- und Kulturwiss.	2.290	55%	2.693	57%	2.875	56%	2.845	57%
FB 08 - Physik, Mathematik und Informatik	1.795	28%	2.392	31%	2.518	33%	2.519	31%
FB 09 - Chemie, Pharmazie und Geowiss.	2.762	50%	3.392	49%	3.838	46%	3.897	46%
FB 10 - Biologie	1.672	60%	1.768	63%	1.830	63%	1.805	62%
Hochschule für Musik Mainz	381	53%	366	53%	339	52%	357	52%
Kunsthochschule Mainz	217	63%	194	65%	147	73%	159	74%
Internat. Studien- und Sprachenkolleg	291	65%	187	65%	167	61%	169	73%
Gesamt	31.486	56%	35.042	57%	36.205	58%	36.440	59%
<i>Fächergruppen nach dem Schlüssel der Hochschulstatistik</i>								
Humanmedizin	3.574	56%	3.550	61%	3.666	63%	3.701	63%
Kunst, Kunstwissenschaft	1.900	61%	1.622	62%	1.868	64%	1.830	64%
Mathematik, Naturwissenschaften	6.229	46%	7.552	47%	8.186	46%	8.226	45%
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	8.065	45%	8.112	50%	8.637	54%	8.426	53%
Sport	945	39%	1.124	33%	955	26%	918	27%
Sprach- und Kulturwissenschaften	12.454	68%	12.269	70%	12.961	70%	12.758	71%
	291	65%	187	65%	167	61%	169	73%

¹⁾ Gesamtzahl der Studierenden im 1. Studienfach, ohne Beurlaubte zum Stichtag der Meldung der Daten an das Statistische Landesamt (nur Wintersemester).

²⁾ Umgliederung des Instituts für Filmwissenschaften und Mediendramaturgie zum Wintersemester 2011 vom FB 02 in den FB 05.

STUDIUM UND LEHRE

Entwicklung der Studierendenzahlen seit 1947



Anmerkung:

Angegeben sind jeweils die Studierendendaten (Kopfzahlen) zum Wintersemester. Beurlaubte und Exmatrikulierte wurden ab 1995 nicht mehr berücksichtigt. Alle Zahlen ohne Studienkolleg und Deutschkurs.

STUDIUM UND LEHRE

Berufsqualifizierende Hochschulabschlüsse¹⁾ 2001 - 2012

Fachbereich/Einrichtung	2001		2005		2011		2012 ³⁾⁴⁾	
		dv. weibl.		dv. weibl.		dv. weibl.		dv. weibl.
<i>Fachbereiche der JGU</i>								
FB 01 - Kath. Theologie und Ev. Theologie	43	49%	24	58%	62	52%	72	64%
FB 02 – Sozialwiss., Medien u. Sport ²⁾	–	–	501	62%	717	64%	1.182	63%
FB 03 - Rechts- und Wirtschaftswiss.	588	43%	604	50%	812	49%	902	51%
FB 04 - Universitätsmedizin	401	46%	441	59%	485	58%	422	65%
FB 05 - Philosophie und Philologie ²⁾	–	–	369	82%	542	82%	839	81%
FB 06 - Transl., Sprach- und Kulturwiss. ²⁾	–	–	271	86%	434	86%	336	81%
FB 07 - Geschichts- und Kulturwiss. ²⁾	–	–	108	66%	208	67%	285	64%
FB 08 - Physik, Mathematik und Informatik	87	22%	71	21%	213	31%	269	25%
FB 09 - Chemie, Pharmazie u. Geowiss.	169	56%	197	57%	389	53%	404	59%
FB 10 - Biologie	115	62%	155	62%	185	73%	302	69%
Hochschule für Musik und Kunsthochschule Mainz	–	–	83	55%	105	62%	103	65%
Gesamt	2.359	57%	2.824	63%	4.152	62%	5.116	63%
<i>Fächergruppen nach dem Schlüssel der Hochschulstatistik</i>								
Sprach- und Kulturwissenschaften	777	74%	947	80%	1.506	79%	1.836	78%
Sport	68	60%	107	53%	166	44%	241	38%
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	636	44%	729	49%	1.028	50%	1.381	54%
Mathematik, Naturwissenschaften	375	50%	423	53%	787	52%	975	53%
Humanmedizin	367	49%	455	59%	492	58%	447	67%
Kunst, Kunstwissenschaft	136	58%	163	61%	173	58%	236	69%

¹⁾ Abschluss eines Studiums, der zur Aufnahme einer entsprechenden Berufstätigkeit berechtigt. Hier sind u.a. Magister, Diplome, Staatsexamen sowie Bachelor- und Masterabschlüsse enthalten.

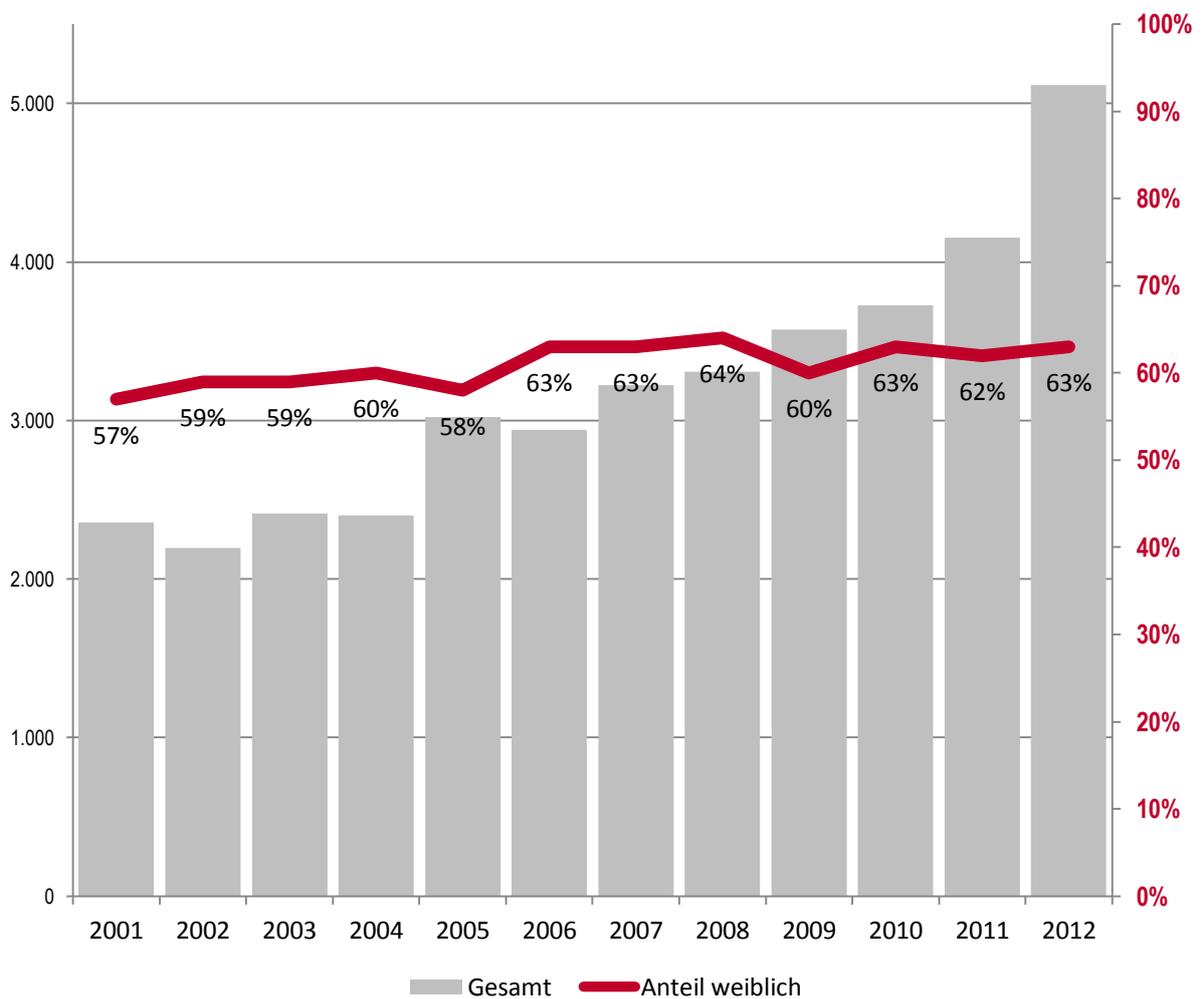
²⁾ Bedingt durch die Fachbereichsneuordnung im Jahr 2005 können für diese Fachbereiche keine Zahlen für das Jahr 2001 in der neuen Fachbereichsstruktur ausgewiesen werden. In der Gesamtsumme der Prüfungen und in der Fächergruppeneinteilung sind jedoch sämtliche berufsqualifizierende Abschlüsse enthalten.

³⁾ Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, vorläufig, da die endgültige Validierung des DWH noch aussteht.

⁴⁾ Inklusive 289 Abschlüsse in Masterstudiengängen.

STUDIUM UND LEHRE

Entwicklung der berufsqualifizierenden Hochschulabschlüsse in den letzten 12 Jahren



STUDIUM UND LEHRE

Promotionen 2001 - 2012

Fachbereich/Einrichtung ²⁾	2001		2006		2011		2012 ³⁾	
		dv. weibl.		dv. weibl.		dv. weibl.		dv. weibl.
<i>Fachbereiche der JGU</i>								
FB 01- Kath. Theologie und Ev. Theologie	8	50%	4	25%	1	0%	1	0 %
FB 02 - Sozialwiss., Medien u. Sport ¹⁾	–	–	22	50%	26	62%	25	60 %
FB 03 - Rechts- und Wirtschaftswiss.	59	36%	60	37%	45	38%	33	36 %
FB 04 - Universitätsmedizin	300	48%	313	48%	328	61%	295	57 %
FB 05 - Philosophie und Philologie ¹⁾	–	–	24	63%	19	53%	28	53 %
FB 06 - Transl., Sprach- und Kulturwiss.	6	67%	3	67%	8	38%	8	75 %
FB 07 - Geschichts- und Kulturwiss. ¹⁾	–	–	25	56%	16	13%	9	44 %
FB 08 - Physik, Mathematik und Informatik	36	11%	28	11%	63	19%	27	22 %
FB 09 - Chemie, Pharmazie u. Geowiss.	90	29%	83	48%	97	41%	125	46 %
FB 10 - Biologie	60	55%	45	60%	66	64%	87	62 %
Gesamt	629	42%	607	47%	669	51%	639	53 %
<i>Fächergruppen nach dem Schlüssel der Hochschulstatistik</i>								
Sprach- und Kulturwissenschaften	70	50%	60	55%	57	49%	55	60 %
Sport	2	0%	1	0%	2	100%	0	0 %
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	69	33%	65	35%	50	34%	41	37 %
Mathematik, Naturwissenschaften	186	34%	156	44%	226	42%	239	49 %
Humanmedizin	300	48%	313	48%	328	61%	295	57 %
Kunst, Kunstwissenschaft	2	100%	12	75%	6	17%	9	44 %

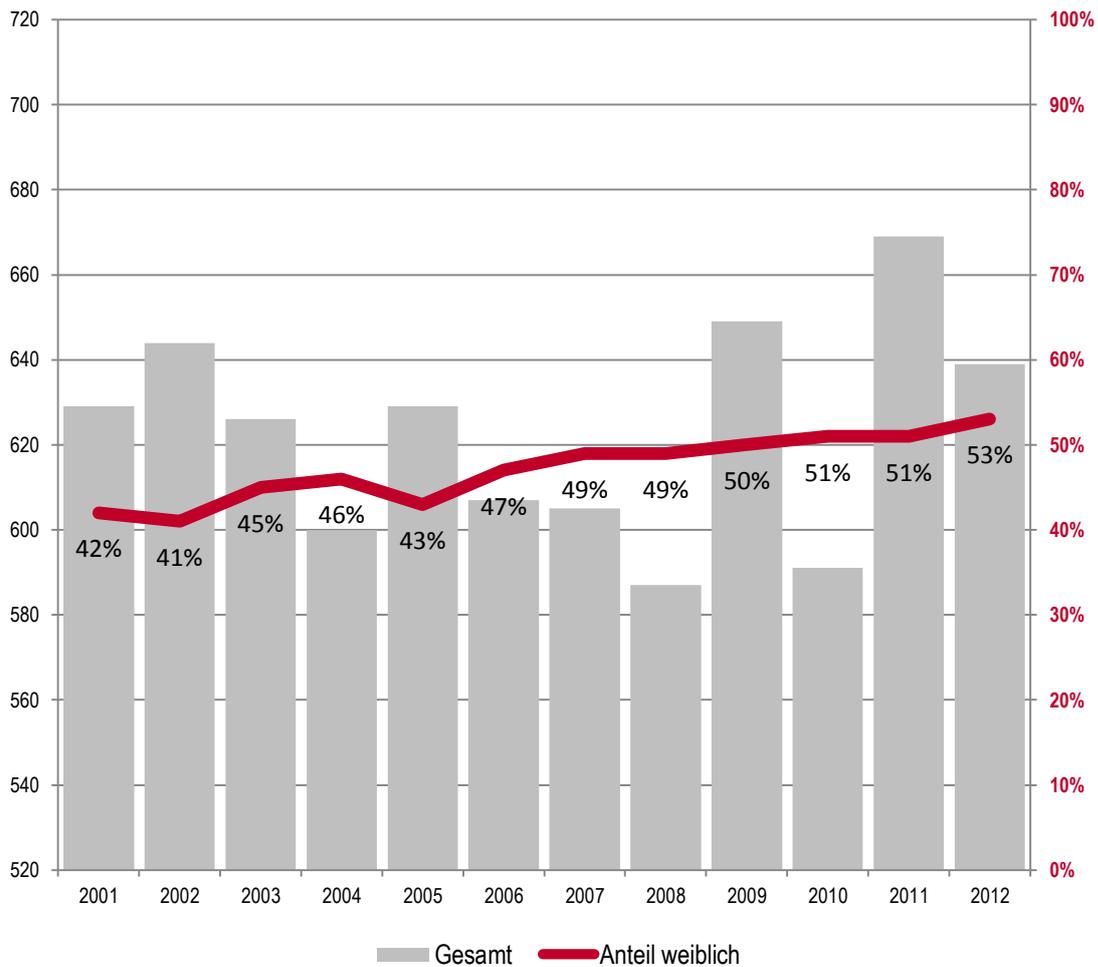
¹⁾ Bedingt durch die Fachbereichsneuordnung im Jahr 2005 können für diese Fachbereiche keine Zahlen für das Jahr 2000 in der neuen Fachbereichsstruktur ausgewiesen werden. In der Gesamtsumme der Prüfungen und in der Fächergruppenaufteilung sind jedoch sämtliche berufsqualifizierende Abschlüsse enthalten.

²⁾ Die Hochschule für Musik und die Kunsthochschule Mainz haben kein Promotions- und Habilitationsrecht.

³⁾ Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, vorläufig, da die endgültige Validierung des DWH noch aussteht.

STUDIUM UND LEHRE

Entwicklung der Promotionen in den letzten 12 Jahren



STUDIUM UND LEHRE

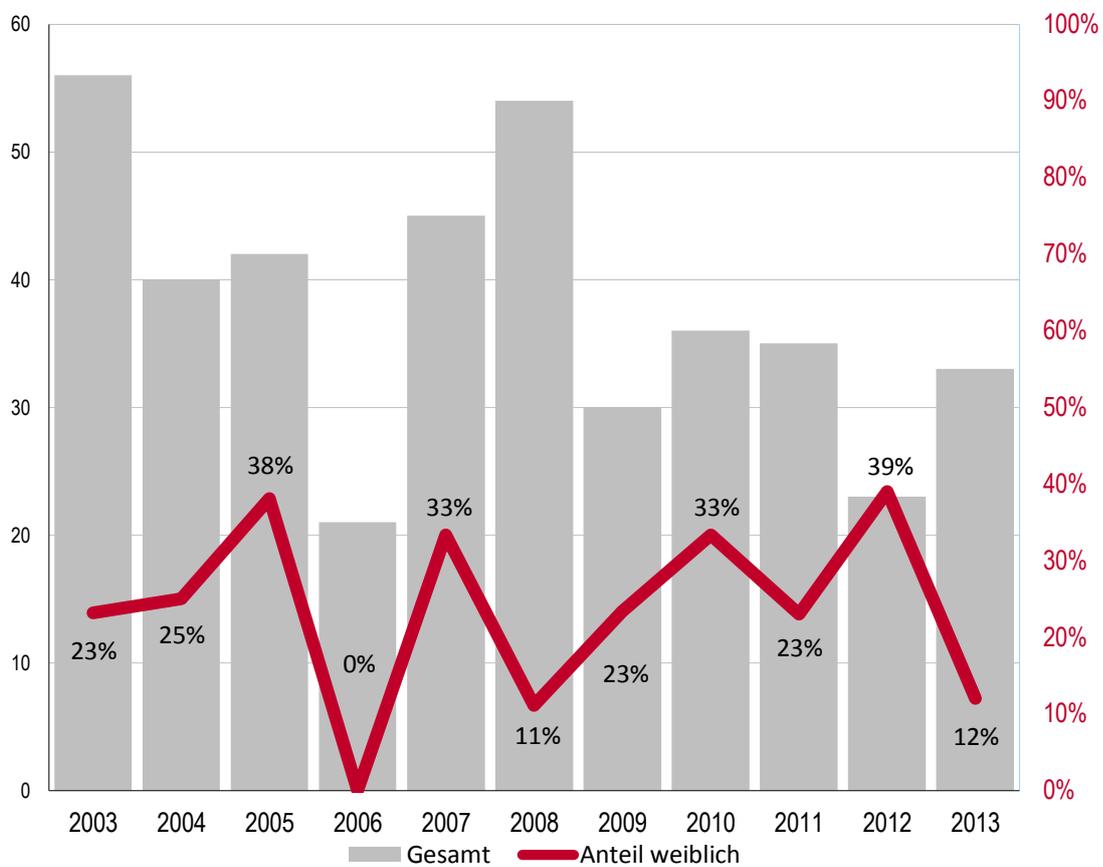
Habilitationen 2011 - 2013

Fachbereich/Einrichtung ¹⁾	2011		2012		2013	
		dv. weibl.		dv. weibl.		dv. weibl.
<i>Fachbereiche der JGU</i>						
FB 01 - Kath. Theologie und Ev. Theologie	2	100%	–	–	2	0%
FB 02 – Sozialwiss., Medien u. Sport	2	50%	–	–	–	–
FB 03 - Rechts- und Wirtschaftswiss.	1	0%	1	100%	2	0%
FB 04 - Universitätsmedizin	20	32%	17	35%	24	8%
FB 05 - Philosophie und Philologie	–	–	2	50%	1	100%
FB 06 - Transl., Sprach- und Kulturwiss.	–	–	–	–	1	0%
FB 07 - Geschichts- und Kulturwiss.	2	0%	3	33%	2	50%
FB 08 - Physik, Mathematik und Informatik	2	0%	–	–	–	–
FB 09 - Chemie, Pharmazie u. Geowiss.	4	100%	–	–	1	0%
FB 10 - Biologie	2	100%	–	–	–	–
Gesamt	35	23%	23	39%	33	12%
<i>Fächergruppen nach dem Schlüssel der Hochschulstatistik</i>						
Humanmedizin	20	30%	17	35%	24	8%
Kunst, Kunstwissenschaft	3	33%	–	–	–	–
Mathematik, Naturwissenschaften	8	0%	–	–	1	0%
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	1	0%	1	100%	2	0%
Sport	–	–	–	–	–	–
Sprach- und Kulturwissenschaften	3	33%	5	40%	6	33%

¹⁾Die Hochschule für Musik und die Kunsthochschule Mainz haben kein Promotions- und Habilitationsrecht.

STUDIUM UND LEHRE

Entwicklung der Habilitationen in den letzten 10 Jahren



FINANZEN

Bewilligungen für Forschung und Lehre in 2013 (ohne Universitätsmedizin)

Universitätsinterne Verteilung der bewilligten Landeszuschüsse aus Kapitel 0905, 0912, 0913, inkl. Globalverstärkung nach Landes-Mittelbemessung, 9100 - Wissen schafft Zukunft-, Forschungsförderung inkl. Umschichtung aus der Programmpauschale.

Fachbereich/Einrichtung	Basiszuschuss aus Haushaltsmitteln der JGU		Sonstige Zuschüsse des Landes	Hochschul-pakt	Gesamt
	Lfd. Landes-zuschuss für F&L Euro	Zusätzliche Förder-ungen ¹⁾ Euro			
<i>Fachbereiche der JGU</i>					
FB 01 - Kath. Theologie und Ev. Theologie	163.356	115.716	-	48.250	327.322
FB 02 - Sozialwissenschaften, Medien und Sport	998.645	1.288.346	112.765	3.169.767	5.569.523
FB 03 - Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	721.871	540.794	104.000	497.800	1.864.464
FB 05 - Philosophie und Philologie	853.050	477.781	25.000	3.424.315	4.780.146
FB 06 - Translations-, Sprach- u. Kulturwissenschaften	301.673	277.499	-	90.500	669.672
FB 07 - Geschichts- und Kulturwissenschaften	525.627	413.766	24.000	704.700	1.668.093
FB 08 - Physik, Mathematik und Informatik	2.388.568	797.986	10.775	219.100	3.416.429
FB 09 - Chemie, Pharmazie u. Geowissenschaften	1.993.218	881.359	1.417.663	723.500	5.015.740
FB 10 - Biologie	793.319	902.845	578.845	222.600	2.497.609
Hochschule für Musik Mainz	396.934	171.048	145.239	53.400	766.621
Kunsthochschule Mainz	132.989	-	25.000	300	158.289
GFK und andere übergeordnete Zwecke ²⁾	-	1.025.011	6.871.069	-	7.896.080
Zentrale Einrichtungen und Sonstige ³⁾	3.543.990	1.900.267	4.665.252	17.261.872	27.371.381
Gesamt⁴⁾	12.813.240	8.792.417	13.979.608	26.416.104	62.001.369

¹⁾ Hier werden die Bewilligungen aus Berufungszusagen, aus den etablierten Programmen z.B. Forschungsförderung, E-Learning, Großgeräte-Unterstützung usw. erfasst.

²⁾ Übergeordnete Einrichtungen / insbesondere GFK, GLK, GNK, Max-Planck-Graduate-Center.

³⁾ Zentrale Einrichtungen (UB, ZDV, Studium Generale, Collegium musicum, NMFZ, ZIS, ZQ, ZWW, ZfL); Sonstige (IAK's und andere, nicht den Fachbereichen direkt zuordenbare Bewilligungen, z.B. WsZ-II-Förderungen für Personal).

⁴⁾ Aufgrund der Änderung der Grundstruktur sind die Gesamtsummen nicht mehr mit den Vorjahreszahlen vergleichbar.

⁵⁾ Ausgliederung in Universitätsmedizin.

FINANZEN

Drittmittel-IST-Ausgaben¹⁾ nach Fachbereichen 2003 - 2013

Fachbereich/Einrichtung	2003	2008	2012	2013		BRD ²⁾
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro je Professor ³⁾ ⁴⁾	Euro je Professor
<i>Fachbereiche der JGU</i>						
FB 01 - Kath. Theologie und Ev. Theologie	825.400	470.700	815.300	994.300	38.243	
FB 02 - Sozialwiss., Medien und Sport	1.295.600	1.769.500	2.277.600	2.674.700	48.630	
FB 03 - Rechts- und Wirtschaftswiss.	907.200	622.300	1.162.900	1.467.200	31.571	
FB 04 - Universitätsmedizin	27.490.800	38.874.900	45.584.200	54.124.500	–	
FB 05 - Philosophie und Philologie	1.200.600	1.412.000	1.730.900	2.059.300	30.736	
FB 06 - Transl., Sprach- u. Kulturwiss.	253.800	145.200	186.300	250.400	17.885	
FB 07 - Geschichts- und Kulturwiss.	1.646.200	1.852.700	2.336.700	2.478.200	75.096	
FB 08 - Physik, Mathematik und Informatik	7.755.200	13.778.600	14.434.600	18.995.400	296.803	
FB 09 - Chemie, Pharmazie und Geowiss.	10.020.800	10.788.800	11.176.400	11.713.000	234.437	
FB 10 - Biologie	3.751.200	2.599.000	3.964.400	3.394.900	135.999	
Hochschule für Musik Mainz	687.100	166.800	50.900	176.100	9.049	
Kunsthochschule Mainz	135.400	58.800	2.100	28.000	2.335	
Verwaltung	2.137.900	3.173.500	4.305.500	4.405.200	1.468.392	
Zentrale Einrichtungen	507.500	1.102.500	2.956.700	3.082.000	1.540.979	
Sonstige	483.000	477.700	1.473.200	1.258.800	–	
Gesamt	50.097.700	77.293.000	92.457.700	107.102.000	256.924 ⁵⁾	
<i>Fächergruppen nach dem Schlüssel der Hochschulstatistik</i>						
Humanmedizin inkl. Zentrale Einrichtungen	27.972.000	38.874.900	45.432.300	54.100.900	–	530.440
Kunst, Kunstwissenschaft	1.131.100	462.000	614.400	1.059.700	22.807	58.860
Mathematik, Naturwissenschaften	21.527.200	27.166.300	29.448.600	34.096.400	247.210	296.670
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	1.449.000	1.082.400	1.528.100	1.936.000	31.493	110.830
Sport	116.600	131.600	324.900	399.600	57.079	168.440
Sprach- und Kulturwissenschaften	4.254.600	4.821.900	6.261.800	7.041.800	44.569	105.370
Sonstige Bereiche	2.646.900	4.753.600	8.728.400	8.467.600	1.411.269	–

¹⁾ Drittmittel gemäß PBK (SFB's aufgeteilt); inkl. Stiftungsprofessuren. Die ausgewiesenen Summen können Rundungsdifferenzen beinhalten.

²⁾ Quelle: Fachserie 11, Reihe 4.3.2 des Statistischen Bundesamtes; S. 78f. Veröffentlichung 2014, Zahlen aus 2011. Veränderung gegenüber den Vorjahren aufgrund der Änderung der Berechnungs- und Veröffentlichungsverfahren im Stat. Bundesamt.

³⁾ Universitätsprofessoren, Juniorprofessoren, Hochschuldozenten auf Lebenszeit, Hochschuldozenten auf Zeit (Landespersonal).

⁴⁾ Aufgrund einer geänderten Berichtsstruktur können die Zahlen der Jahre 2008 - 2011 von den bisher veröffentlichten abweichen.

⁵⁾ Summe ohne Uni-Medizin, Berechnung mit VZÄ.

FINANZEN

Drittmittel IST-Ausgaben¹⁾ nach Geldgebern 2005 - 2013

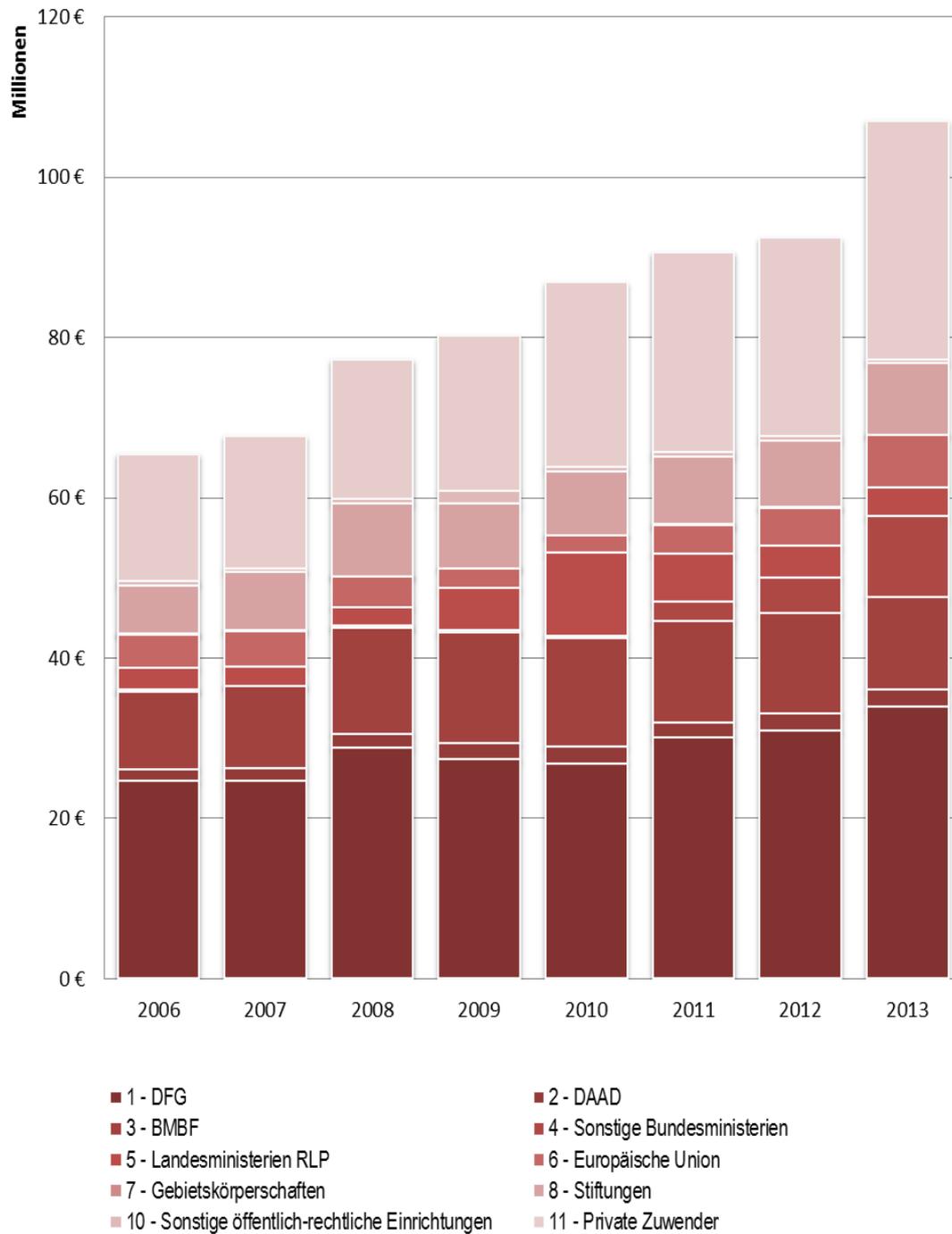
Geldgeber	2006	2007	2008	2009
	Euro	Euro	Euro	Euro
1 - DFG	24.730.500	24.725.000	28.902.600	27.424.300
2 - DAAD	1.494.400	1.533.400	1.726.400	2.075.100
3 - BMBF	9.688.700	10.230.700	13.138.500	13.690.900
4 - Sonstige Bundesministerien	163.100	36.900	270.400	315.500
5 - Landesministerien RLP	2.787.400	2.450.300	2.364.700	5.252.700
6 - Europäische Union	4.134.000	4.454.700	3.871.000	2.508.700
7 - Gebietskörperschaften	53.200	43.300	3.400	26.000
8 - Stiftungen	6.084.600	7.305.400	9.022.600	8.009.000
10 - Sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen	487.100	407.500	552.300	1.599.400
11 - Private Zuwender	15.855.400	16.568.400	17.440.800	19.370.100
Gesamt	65.478.300	67.755.600	77.292.800	80.271.700

Geldgeber	2010	2011	2012	2013
	Euro	Euro	Euro	Euro
1 - DFG	26.833.200	30.153.300	30.960.000	33.951.700
2 - DAAD	2.133.100	1.910.600	2.157.600	2.113.500
3 - BMBF	13.500.600	12.645.200	12.588.600	11.533.200
4 - Sonstige Bundesministerien	406.400	2.388.700	4.363.900	10.109.500
5 - Landesministerien RLP	10.384.300	5.995.200	4.037.800	3.568.800
6 - Europäische Union	2.046.800	3.507.500	4.674.400	6.605.200
7 - Gebietskörperschaften	12.900	138.700	90.500	400
8 - Stiftungen	8.041.000	8.408.000	8.256.100	9.009.000
10 - Sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen	548.800	608.500	610.200	387.700
11 - Private Zuwender	23.030.200	24.890.100	24.719.100	29.824.300
Gesamt	86.937.400	90.645.800	92.458.200	107.102.000

¹⁾Drittmittel gemäß PBK (SFB's aufgeteilt); inkl. Stiftungsprofessuren. Die ausgewiesenen Summen können Rundungsdifferenzen beinhalten.

FINANZEN

Drittmittel IST-Ausgaben nach Geldgebern 2006 - 2013



PERSONAL DER UNIVERSITÄT
Stellenverteilung 2013

Fachbereich/Einrichtung	Summe			Wissenschaftliches Personal						Nichtwissenschaftliches Personal		
	Stellen ¹⁾ (VZÄ)	Personal ²⁾ (Kopf)		Professor/-inn/-en Dozent/-inn/-en ³⁾			Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen ⁴⁾			Stellen ¹⁾	Personal ²⁾⁵⁾	
		gesamt	dv. weibl.	gesamt	dv. weibl.	gesamt	dv. weibl.	gesamt	dv. weibl.		gesamt	dv. weibl.
Fachbereiche der JGU	2.036	2.880	58%	403	408	38%	905	1.455	50%	728	1.017	77%
FB 01 - Kath. Theologie u. Ev. Theologie	57,0	87	48%	25,0	25	12%	20,1	33	36%	11,9	29	93%
FB 02 - Sozialwiss., Medien und Sport	257,6	383	51%	55,0	55	33%	138,3	234	48%	64,3	94	70%
FB 03 - Rechts- und Wirtschaftswiss.	204,8	337	44%	44,5	45	18%	110,9	204	32%	49,4	88	85%
FB 05 - Philosophie und Philologie	242,8	351	58%	65,0	65	31%	133,1	207	57%	44,7	79	84%
FB 06 - Transl., Sprach- und Kulturwiss.	113,0	181	59%	14,0	14	57%	69,5	123	55%	29,5	44	68%
FB 07 - Geschichts- und Kulturwiss.	131,5	188	55%	33,0	33	39%	68,0	101	46%	30,5	54	81%
FB 08 - Physik, Mathematik u. Informatik	328,8	403	26%	62,0	62	11%	113,6	156	17%	153,2	185	39%
FB 09 - Chemie, Pharmazie u. Geowiss.	429,0	581	46%	48,0	48	15%	169,1	274	35%	211,9	259	63%
FB 10 - Biologie	199,2	269	55%	25,0	25	16%	65,1	96	46%	109,1	148	67%
Kunsthochschule Mainz	42,0	59	36%	19,5	23	22%	13,0	21	24%	9,5	15	73%
Hochschule für Musik Mainz	29,9	41	51%	12,0	13	54%	4,0	6	50%	13,9	22	50%
Hochschulleitung und Verwaltung	463,2	617	55%	3,0	3	33%	2,5	3	67%	457,7	611	55%
Zentrale Einrichtungen	269,9	390	66%	2,0	2	0%	61,4	88	58%	206,6	300	68%
Studium Generale	5,9	10	30%	1,0	1	0%	4,1	8	25%	0,8	1	100%
Elektronisches Medienzentrum	6,0	10	60%	0,0	-	-	3,0	7	86%	3,0	3	0%
ZQ - Z. für Qualitätss. und -entwicklung	16,2	26	88%	0,0	-	-	15,4	24	88%	0,8	2	100%
ZWW - Zentrum für wissen. Weiterbildung.	7,4	17	82%	0,0	-	-	2,0	5	100%	5,4	12	75%
ZfL - Zentrum für Lehrerbildung	9,2	13	92%	0,0	-	-	0,0	-	-	9,2	13	92%
Internat. Studien- und Sprachkolleg	23,3	30	67%	0,0	-	-	16,0	20	65%	7,3	10	70%
Collegium musicum	1,8	3	33%	0,0	-	-	1,0	2	0%	0,8	1	100%
Gutenberg-Forschungskolleg	1,3	2	0%	0,0	-	-	1,3	2	0%	0,0	0	0%
Zentrum für Datenverarbeitung	55,3	68	29%	1,0	1	0%	17,6	19	21%	36,6	48	33%
Universitätsbibliothek (inkl. Bereichsbibl.)	143,8	211	74%	0,0	-	-	1,0	1	0%	142,8	210	75%
Sonstige Einrichtungen	2,5	3	67%	0,0	0	0%	0,0	0	0%-	2,5	3	67%
Wissenschaftliche Sonderbereiche	6,4	12	67%	0,0	0	0%	3,5	5	40%	2,9	7	86%
Universitätsmedizin	⁶⁾ 7008	72%	⁶⁾ 124	15%	⁶⁾ 1.322	49%	⁶⁾ 5.562	79%				
Universität Gesamt	10.910	64%	537	22%	2873	45%	7.500	75%				

¹⁾ Umgerechnet auf volle Stellen (Vollzeitäquivalente) inkl. Hochschulpakt, einschließlich personalgebundene Mittel (umgerechnet auf Stellenäquivalente). Bearbeitungsstand: Juni 2014.

²⁾ Alle Kapitel ohne Drittmittelbedienstete, Kopffzahlen inkl. Hochschulpakt. Bearbeitungsstand: März 2014. Stichtag: 01.12.2013.

³⁾ Universitätsprofessoren, Juniorprofessoren, Hochschuldozenten auf Lebenszeit, Hochschuldozenten auf Zeit.

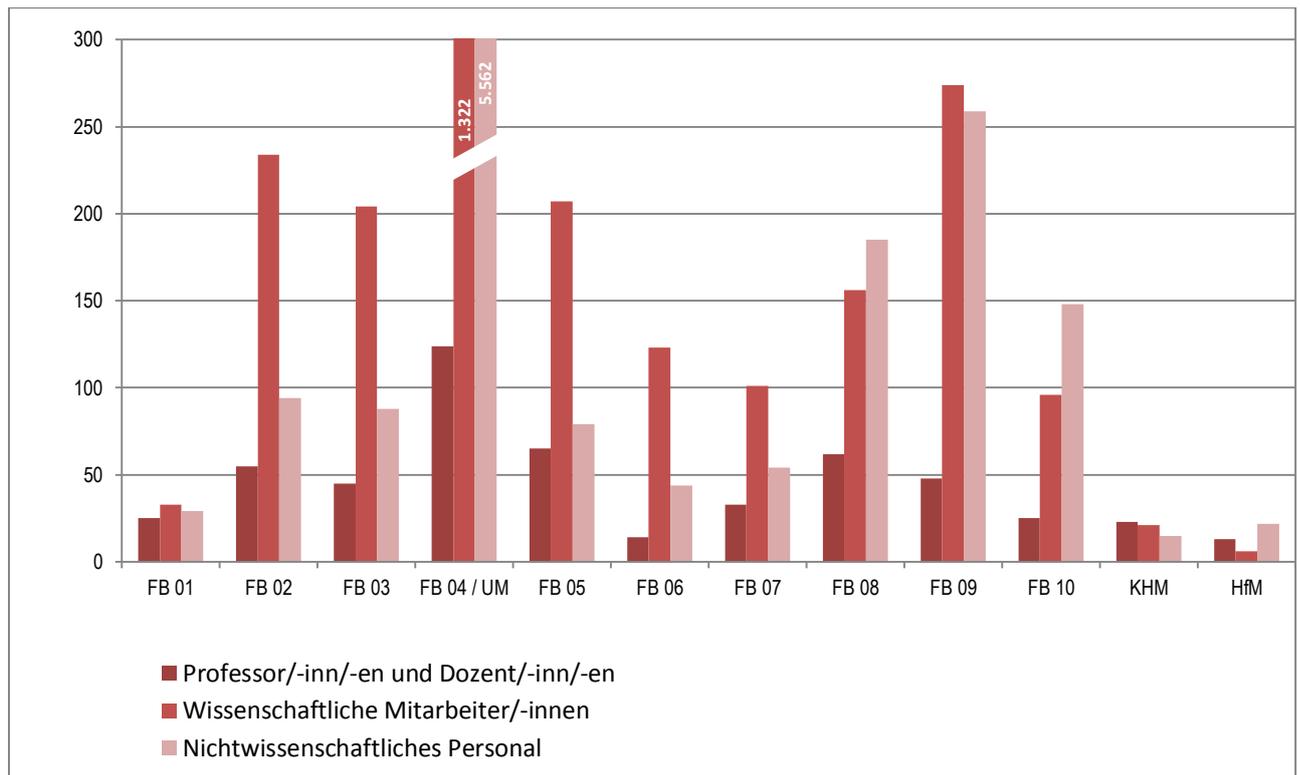
⁴⁾ Akademische Räte, Studienräte im Hochschuldienst, Angestellte, Lehrkräfte für besondere Aufgaben, Wissenschaftliche Assistenten.

⁵⁾ Auszubildende an der Universität Mainz (ohne Universitätsmedizin): 91 (57% weiblich), FB 02 - 4 (100%), FB 07 - 1 (100%), FB 08 - 15 (27%), FB 09 - 32 (47%), FB 10 - 6 (83%), Verwaltung - 20 (60%), Zentrale Einrichtungen: Universitätsbibliothek - 5 (100%). Zusätzlich 8 Regierungsinspektoren-Anwärter (75%). Auszubildende an der Universitätsmedizin (mit Ausbildungstarifvertrag): 369 (80%).

⁶⁾ Seit 2004 wird kein Stellenplan mehr geführt, da die Universitätsmedizin nicht in den Geltungsbereich der Landeshaushaltsordnung fällt. Daher keine Angaben möglich.

PERSONAL DER UNIVERSITÄT

Verteilung des Personals auf die Fachbereiche



Anmerkung:

Nur Landespersonal. Im Fachbereich 04/Universitätsmedizin ist in diesen Zahlen auch das Personal zur Krankenversorgung enthalten.

PERSONAL DER UNIVERSITÄT
Drittmittelpersonal 2013¹⁾

Fachbereich/Einrichtung	Summe Personal		Wissenschaftliches Personal ²⁾³⁾		Nichtwissenschaftliches Personal	
	gesamt	dv. weibl.	gesamt	dv. weibl.	gesamt	dv. weibl.
Fachbereiche der JGU	536	38,6%	507	36,9%	29	69,0%
FB 01 - Kath. Theologie u. Ev. Theologie	10	60,0%	10	60,0%	0	-
FB 02 - Sozialwiss., Medien und Sport	28	64,3%	26	61,5%	2	100,0%
FB 03 - Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	22	40,9%	21	42,9%	1	0,0%
FB 05 - Philosophie und Philologie	41	68,3%	36	66,7%	5	80,0%
FB 06 - Transl., Sprach- und Kulturwiss.	3	100,0%	2	100,0%	1	100,0%
FB 07 - Geschichts- und Kulturwiss.	37	43,2%	33	42,4%	4	50,0%
FB 08 - Physik, Mathematik u. Informatik	173	13,9%	170	12,9%	3	66,7%
FB 09 - Chemie, Pharmazie u. Geowiss.	153	41,8%	146	40,4%	7	71,4%
FB 10 - Biologie	69	56,5%	63	55,6%	6	66,7%
Kunsthochschule Mainz	0	-	0	-	0	-
Hochschule für Musik Mainz	0	-	0	-	0	-
Verwaltung	26	92%	8	100,0%	18	88,9%
Zentrale Einrichtungen	42	76,19%	33	78,8%	9	66,7%
Studium generale	1	1	1	100,0%	0	-
Elektronisches Medienzentrum	0	-	0	-	0	-
ZQ - Z. für Qualitätss. und -entwicklung	18	94,44%	18	94,4%	0	-
ZWW - Zentrum für wiss. Weiterbild.	13	76,92%	7	85,7%	6	66,7%
ZfL - Zentrum für Lehrerbildung	2	100,00%	2	100,0%	0	-
Internationales Studien- und Sprachkolleg	0	-	0	-	0	-
Collegium musicum	2	50%	1	0,0%	1	100,0%
Gutenberg Forschungskolleg	0	-	0	-	0	-
Zentrum für Datenverarbeitung	5	0,00%	4	0,0%	1	0,0%
Universitätsbibliothek (inkl. Bereichsbibl.)	1	1	0	-	1	100,0%
Sonstige Einrichtungen	6	1	5	100,0%	1	100,0%
Wissenschaftliche Sonderbereiche	65	36,92%	61	34,4%	4	75,0%
Universitätsmedizin inkl. Klinikum	750	67,20%	435	57,0%	315	81,3%
Universität Gesamt	1425	55,94%	1049	47,2%	376	80,3%

¹⁾Drittmittelbedienstete der JGU und der Universitätsmedizin. Drittmittelbedienstete, soweit sie im Universitätshaushalt geführt werden, Kopffzahlen. Mit Stiftungsstellen, die im Kapitel 8500 etatisiert sind.

²⁾ Universitätsprofessoren, Juniorprofessoren, Hochschuldozenten auf Lebenszeit, Hochschuldozenten auf Zeit. Stichtag: 01.12.2013.

³⁾ Akademische Räte, Studienräte im Hochschuldienst, Angestellte, Lehrkräfte für besondere Aufgaben, Wissenschaftliche Assistenten, Stichtag:01.12.2013

BIBLIOTHEKEN

Bestand und Besucherzahlen 2011 - 2013

Benutzung der Universitätsbibliothek (Zentralbibliothek sowie Bereichs- und Fachbereichs(teil)bibliotheken)	2011	2012	2013
Öffnungstage	349	350	349
Öffnungsstunden pro Tag	22	16	16
Bibliotheksbesucher	2.204.879	2.230.724	1.745.599
Aktive Entleihende	30.541	30.145	29.989
Entleihungen insgesamt	702.023	700.125	675.935
Arbeitsplätze	1.952	1.934	2.158
Schulungsveranstaltungen (Angabe in Stunden)	565	558	654

Bestand konventionelle Medien	2011	2012	2013
Gesamtbestand Medien gedruckt	2.867.965	2.861.318	3.115.987
Zugang Einzelschriften gedruckt	42.208	29.935	38.736
Anzahl laufende Printzeitschriften	3.208	2.940	3.058

Bestand elektronische Medien	2011	2012	2013
Lizenzierte elektronische Zeitschriften	34.541	38.143	39.917
Lizenzierte Datenbanken	311	309	327
E-Books ¹⁾	15.044	17.404	22.433
Dokumente im Reader Plus	3.559	1.652	0 ²⁾
Dokumente auf dem Hochschulschriftenserver	2.335	2.581	2.836

¹⁾ E-Book-Pakete, ohne Einzelschriften und Nationallizenzen.

²⁾ Der Reader Plus ist 2012 ausgelaufen.

BIBLIOTHEKEN

Elektronische Dienstleistungen und Medien 2011 - 2013

Nutzung elektronischer Dienstleistungen	2011	2012	2013
Volltextdownloads elektronische Zeitschriften	1.346.833	1.454.543	1.579.305
Volltextdownloads E-Books	464.463	558.875	1.406.390
Anzahl der Zugriffe auf elektronische Datenbanken	600.622	636.314	658.473
Anzahl Zugriffe auf Website der Universitätsbibliothek ¹⁾	4.559.478	4.286.966	3.900.477
Anzahl der Suchanfragen im Online-Katalog	6.833.590	6.547.729	6.106.200
Anzahl der mit ReaderPlus versorgten Lehrveranstaltungen	3.586	3.766	2.283
Anzahl elektronischer Semesterapparate	377	215	0 ¹⁾
Anzahl in Universitätsbibliographie nachgewiesener Publikationen	6.680	9.864	12.379
Anzahl der in der Universitätsbibliographie verzeichneten Mitglieder der Universität	785	1.101	1.314

¹⁾Der Reader Plus ist 2012 ausgelaufen.

Elektronische Medien und Dienstleistungen nach Fächergruppen	Geisteswissenschaften	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Naturwissenschaften	Medizin/Pharmazie	Allgemeines	Gesamt
E-Books ²⁾	4.609	10.251	4.051	2.724	0	21.638
Lizenzierte elektronische Zeitschriften ²⁾	5.383	13.596	10.349	4.090	4.073	38.143
Datenbanken ¹⁾	128	85	44	6	55	318
Elektronische Hochschulpublikationen (ArchiMeD) - Dokumente	11	11	211	19	3	255
Elektronische Semesterapparate (ReaderPlus) ³⁾	0	0	0	0	0	0
Anzahl der mit ReaderPlus versorgten Lehrveranstaltungen	1.229	812	185	1	56	2.283

¹⁾ Mehrfachnennungen möglich.

²⁾ Mehrfachnennungen möglich; 6.120 lizenzierte Zeitschriften haben keine Fächerzuordnung.

³⁾ Der Reader Plus ist 2012 ausgelaufen.

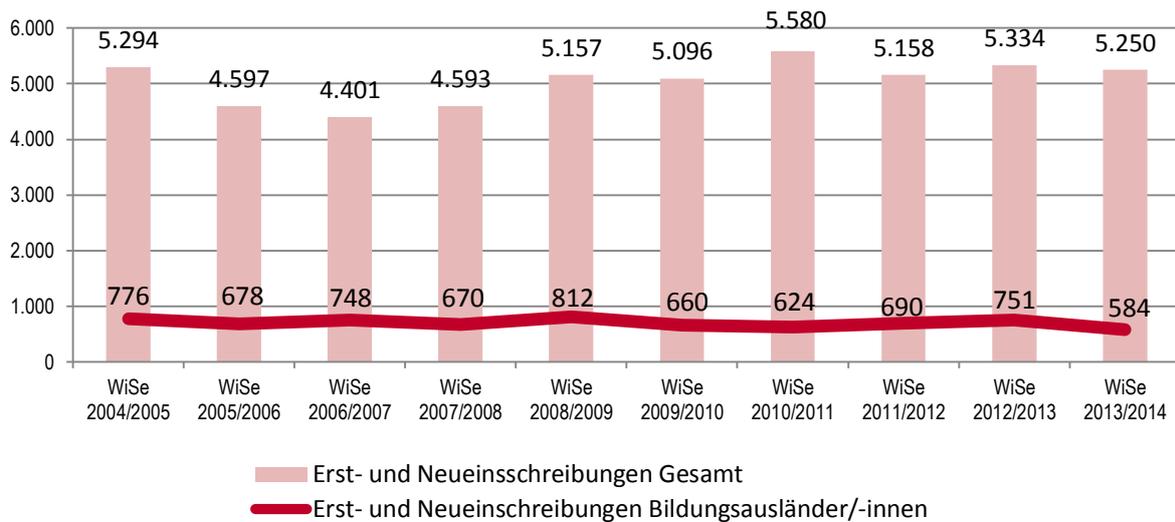
BIBLIOTHEKEN

Erwerbungs Ausgaben 2011 – 2013

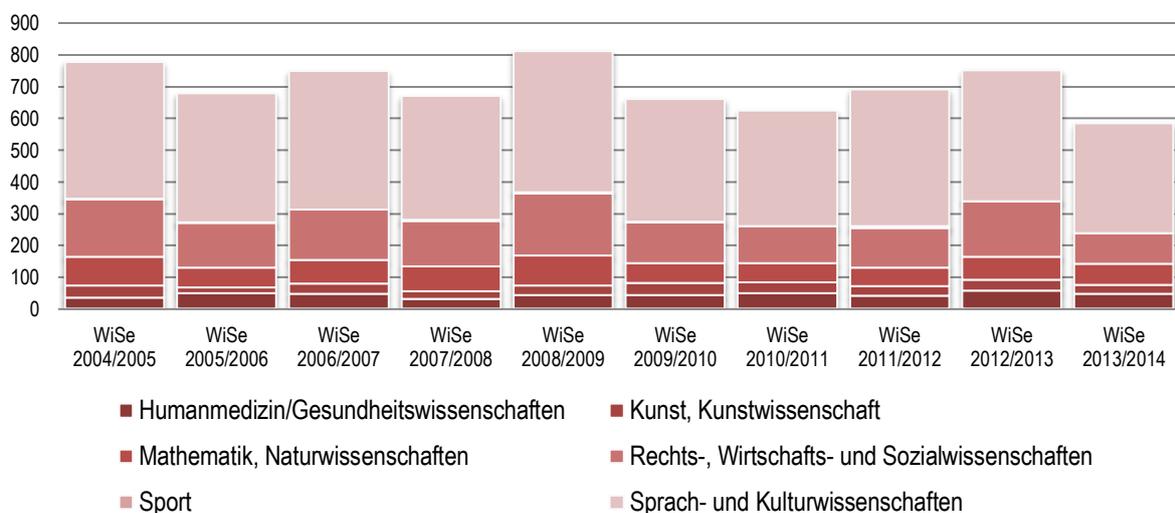
Erwerbungs Ausgaben	2011	2012	2013
	Euro	Euro	Euro
Einzelchriften (konventionell)	838.587	466.655	915.240
davon Lehrbuchsammlung:	329.566	198.596	251.350
Einzelchriften (elektronisch)	92.576	91.760	139.623
Printzeitschriften + Filme	282.368	278.909	261.772
E-Journals	721.811	932.134	1.013.335
Datenbanken	200.619	256.314	445.043
Gesamt	2.135.961	2.025.772	3.026.363

INTERNATIONALISIERUNG

Entwicklung der Bildungsausländer/-innen bei Erst- und Neueinschreibungen im Vergleich zur Gesamtzahl aller Erst- und Neueinschreibungen 2004 – 2013¹⁾



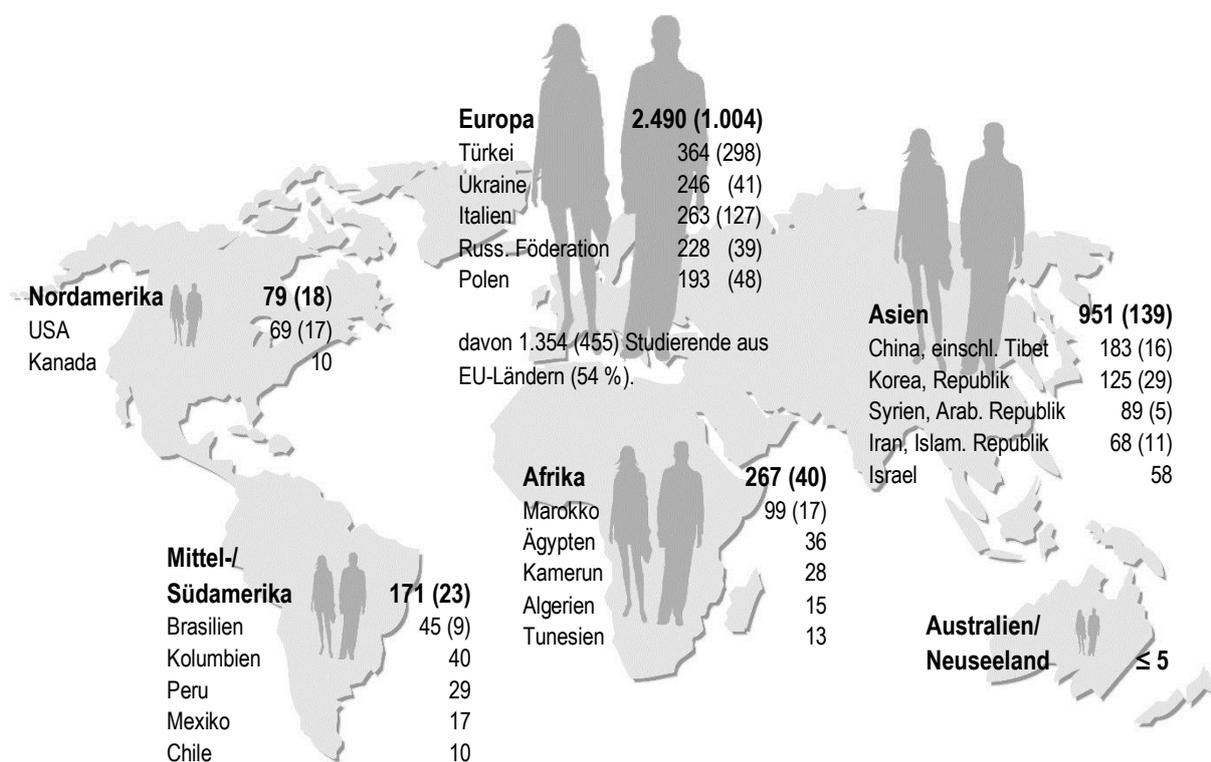
Entwicklung der Bildungsausländer/-innen bei Erst- und Neueinschreibungen nach Fächergruppen 2004 – 2013¹⁾



¹⁾ Ohne Studienkolleg.

INTERNATIONALISIERUNG

Herkunft der ausländischen Studierenden im Wintersemester 2013/14



Anmerkung:

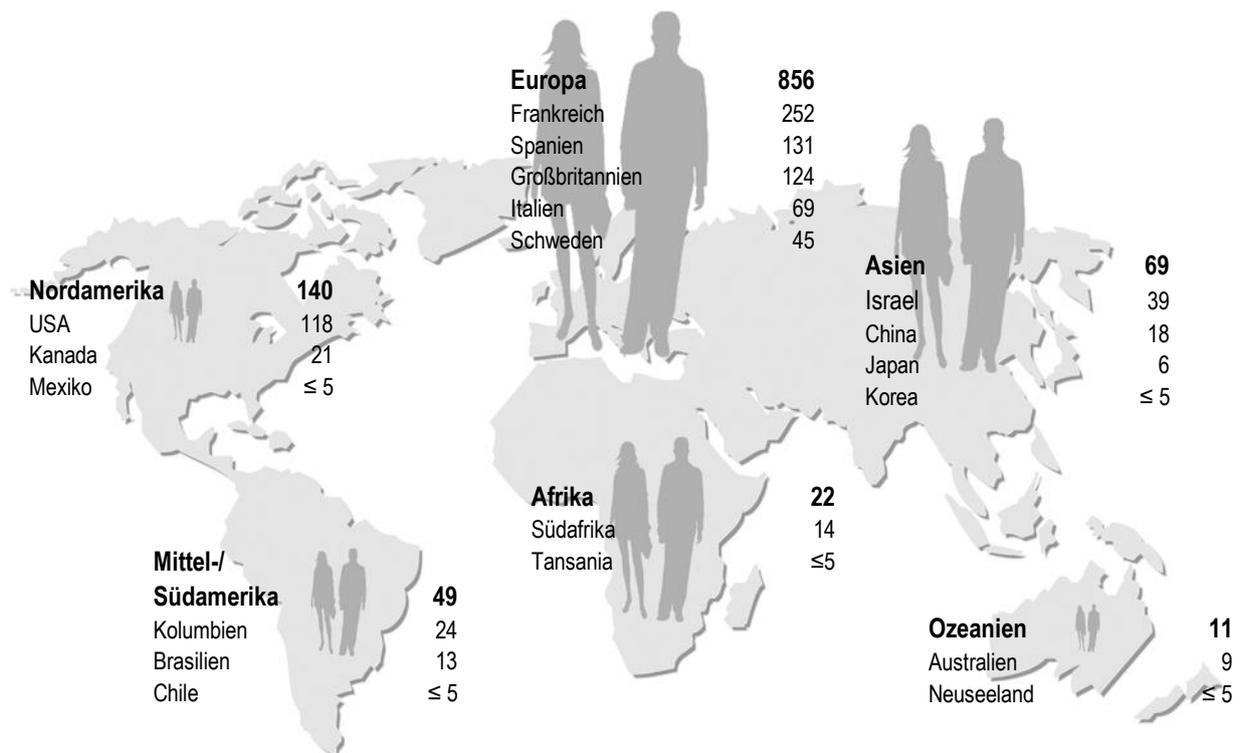
Studierende mit Deutschkurs und Studienkolleg, ohne Beurlaubte, Stand Wintersemester 2013/14. In Klammern jeweils die Anzahl der Bildungsinländer/-innen, soweit diese größer/gleich fünf ist.

Informationen zu den Auslandsbeziehungen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz finden Sie unter:
http://www.international.uni-mainz.de/141_DEU_HTML.php

INTERNATIONALISIERUNG

Zielländer der Mainzer Outgoings (Studierende und Graduierte)

Im akademischen Jahr 2013 (Wintersemester 2012/13 und Sommersemester 2013)



Anmerkung:

Zu den aufgeführten Studierenden und Graduierten kommen nochmals Personen, die individuell/selbst organisierte praktische Aufenthalte (Praktika, Praktisches Jahr, Famulaturen, Sprachassistenzen, projektbezogene Zusammenarbeit) im Ausland absolvieren.

Informationen zu den Auslandsbeziehungen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz finden Sie unter:
http://www.international.uni-mainz.de/141_DEU_HTML.php

ANHANG

Abkürzungen.....	54
Definitionen.....	55

ANHANG

Abkürzungen

BAusl	Bildungsausländer
Bibl	Bibliothek
BIS	Boehringer Ingelheim-Stiftung
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
DLR	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
DM	Drittmittel
EMZ	Elektronisches Medienzentrum
F & L	Forschung und Lehre
FB	Fachbereich
FG	Fachgruppe
FOR	Forschergruppe
FTSK	Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft
GFK	Gutenberg Forschungskolleg
GLK	Gutenberg Lehrkolleg
GNK	Gutenberg Nachwuchskolleg
GRK	Graduiertenkolleg
GSC	Graduiertenschule
HfM	Hochschule für Musik
HSP	Hochschulpakt
HZB	Hochschulzugangsberechtigung
IAK	Interdisziplinärer Arbeitskreis
IMB	Institut für Molekulare Biologie
ISSK	Internationales Studien- und Sprachenkolleg
KHM	Kunsthochschule Mainz
LHO	Landeshaushaltsordnung
NMFZ	Naturwissenschaftlich-Medizinisches Forschungszentrum
NWO	De Nederlandse Organisatie voor Wetenschappelijk Onderzoek
PBK	Personalbemessungskonzept
RSZ	Regelstudienzeit
SFB	Sonderforschungsbereich
SFB/TR	Sonderforschungsbereich/Transregio
StaLA	Statistisches Landesamt
TP	Teilprojekt
UB	Universitätsbibliothek
UM	Universitätsmedizin
VZÄ	Vollzeitäquivalente
WiSe	Wintersemester
WsZ II	Wissen schafft Zukunft II
ZDV	Zentrum für Datenverarbeitung
ZfL	Zentrum für Lehrerbildung
ZIS	Zentrum für Interkulturelle Studien
ZQ	Zentrum für Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung
ZWW	Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung

ANHANG

Definitionen

Die nachstehend aufgeführten Definitionen beziehen sich auf die in diesem Jahrbuch dargestellten Daten. Sie werden so an der JGU verwendet und erheben keinen Anspruch auf Allgemeingültigkeit.

A-Fach	1. Studiengang: 1. Hauptfach.
A-C-Fach	1. Studiengang: 1. Hauptfach (A-Fach) + 2. Hauptfach oder 1. Nebenfach (B-Fach) + 2. Nebenfach (C-Fach).
Assoziierte Kollegiat/-inn/-en	Unter assoziierten Kollegiaten und Kollegiatinnen werden Personen gefasst, die keine direkte finanzielle Förderung von der DFG bekommen.
Berufsqualifizierender Hochschulabschluss	Abschluss eines Studiums, der zur Aufnahme einer entsprechenden Berufstätigkeit berechtigt. Hier sind u.a. Magister, Diplome, Staatsexamen sowie Bachelor- und Masterabschlüsse enthalten.
Bildungsausländer/-innen	Als Bildungsausländer/-innen gelten Personen mit folgenden Hochschulzugangsberechtigungen: Erwerb an einer deutschen Schule im Ausland (Allgemeine Hochschulreife), Studienkolleg (Allgemeine Hochschulreife), Allgemeine Hochschulreife (Erwerb der HZB im Ausland), Erwerb an einer deutschen Schule im Ausland (Fachgebundene Hochschulreife), Studienkolleg (Fachgebundene Hochschulreife), Fachgebundene Hochschulreife (Erwerb der HZB im Ausland), Erwerb an einer deutschen Schule im Ausland (Fachhochschulreife), Studienkolleg (Fachhochschulreife), Fachhochschulreife (Erwerb der HZB im Ausland).
Bologna-Reform	In der Bologna-Erklärung des Jahres 1999 brachten 29 europäische Staaten ihren Willen zum Ausdruck, bis zum Jahr 2010 einen einheitlichen europäischen Hochschulraum zu schaffen. Zu den Zielen gehörte die Etablierung eines einheitlichen Systems gestufter Studiengänge, dessen erste Stufe der berufsqualifizierende Bachelorabschluss ist, an den sich ein Masterstudium anschließen kann.
Juniorprofessur	Die Juniorprofessur ist eine Amtsbezeichnung für eine Stelle im Lehrkörper einer deutschen Hochschule. Diese Position in der Gruppe der Hochschullehrer wurde 2002 mit der fünften Novelle des deutschen Hochschulrahmengesetzes eingeführt, um jungen Wissenschaftler/-innen mit herausragender Promotion ohne die bisher übliche Habilitation direkt unabhängige Forschung und Lehre an Hochschulen zu ermöglichen und sie für die Berufung auf eine Lebenszeitprofessur zu qualifizieren.
Kollegiat/-inn/-en	Unter Kollegiat/-inn/-en werden alle am Graduiertenkolleg beteiligten Mitglieder gefasst.

Outgoing	Unter Outgoings versteht man Auslandsaufenthalte von Studierenden während des Studiums. Dies beinhaltet Aufenthalte im europäischen und außereuropäischen Ausland und umfasst Studium, Praktikum, Sprachassistenten und Sprachkurse.
Prüfungsjahr	Die Absolvent/-inn/-en eines Studien-/Prüfungsjahres werden jeweils auf Basis der Prüfungen des Wintersemesters und des darauffolgenden Sommersemesters ermittelt.
Regelstudienzeit (RSZ)	In den Prüfungsordnungen festgelegte Studienzeit, in der bei einem Vollzeitstudium ein erster berufsqualifizierender Abschluss erworben werden kann.
Studienjahr	jeweils Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester
Studierende im 1. Fachsemester	Als Studierende im 1. Fachsemester zählen alle im 1. Fachsemester eines Studiengangs eingeschriebenen Studierenden.
Studierende im 1. Studiengang	Zahl aller eingeschriebenen Studierenden im 1. Studiengang. Bei Darstellung der JGU i.d.R. ohne Exmatrikulierte und Beurlaubte. Studierende, die in mehreren Studiengängen eingeschrieben sind (Doppelstudium) werden nur einmal gezählt.
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	<p>Studierende: Fiktive Anzahl der Studierenden eines Faches, die sich ergibt, indem alle Studienfälle eines Faches mit einem Gewichtungsfaktor multipliziert und aufsummiert werden. Der Gewichtungsfaktor eines Faches innerhalb eines Studiengangs entspricht der Relation zum Ausbildungsaufwand. So werden bspw. Diplomstudiengänge mit 1 gewichtet, bei einem Magisterstudiengang mit zwei Hauptfächern beide Fächer mit 0,5 und einem Magisterstudiengang mit einem Hauptfach und zwei Nebenfächern mit 0,5 für das Hauptfach und die beiden Nebenfächer jeweils mit 0,25. Bei den Bachelorstudiengängen ist die Regelgewichtung für einen Kernfach/Beifach-Bachelor für das Kernfach 0,67 und das Beifach 0,33.</p> <p>Personal: Hier handelt es sich um eine fiktive Personenzahl, die sich ergibt, in dem alle Mitarbeiter/-innen mit dem Anteil ihrer Arbeitszeit multipliziert und aufsummiert werden. So werden Vollzeitbeschäftigte mit 1 gerechnet, Halbtagskräfte mit 0,5 usw.</p>